

Corrent-Conto blieben gleichfalls die gemachten Darlehen länger als sonst in den Händen derer, die sie contrahirten und der Ertrag dieses Conto würde sich noch günstiger gestalten haben, wenn nicht den Creditoren auf diesem Conto hin und wieder etwas höhere Zinsen hätten bewilligt werden müssen.

Das Discontogeschäft ist auch ferner stets als das wichtigste der Bankverwaltung betrachtet und dabei das schon früher befolgte System festgehalten worden, bankfähige Discontos niemals zurückzuweisen und die Feststellung des Discontos nicht lediglich darnach zu normiren, wie solcher von andern Discontours in Zeiten größeren Geldbedarfs gefordert und von den Geldsuchenden mit Leichtigkeit gewährt wird. Es wird dabei auch nie verweigert, Appoints auf die kleinsten Summen ausgestellt und sehr häufig nur noch wenige Tage laufend zu discontiren, woraus es sich aber zugleich erklärt, daß der Durchschnittsbetrag der eingegangenen Wechsel und Anweisungen von Jahr zu Jahr herabgeht und dieses Jahr sich auf 663 Thlr. pr. Appoint — 118 Thlr. niedriger als im vorigen Jahre herausstellt.

Die Baarvorräthe haben am Schlusse dieses Rechnungsjahres die Summe von beinahe $3\frac{1}{3}$ Mill. Thaler betragen und es wird unausgesetzt auf deren Vermehrung hingewirkt, wie dieß zum Theil schon aus den Cassenumlagen hervorgeht, welche im letzten Jahre über 27 Millionen Thaler und gegen 4 Mill. mehr als das Jahr vorher betragen haben.

Banknoten sind in diesem Jahr für die Summe von 1,950,000 Thlr. creirt worden.

Die Sehenswürdigkeiten der Leipziger Ostermesse.

Der Hydrarchos Harlani.

In keiner unserer Sammlungen in Sachsen besitzen wir Thierskelette größerer vorweltlicher Thiere; um so mehr muß es uns daher interessant sein, den riesigen Hydrarchos bei uns zu sehen. In allen Blättern ist bereits über ihn geschrieben worden, auch das Tageblatt hat seiner schon ausführlich gedacht, so daß ich ihn hier in der Uebersicht der Sehenswürdigkeiten nur kurz zu erwähnen brauche. Das kolossale Skelett verdient wirklich die allgemeinste Beachtung um so mehr, da es einzig dasteht. Man hat zwar vielfach an der Richtigkeit des Skelettes zweifeln wollen, selbst etwas zu schnell urtheilende Gelehrte haben die Behauptung ausgesprochen, das Thier sei aus den Knochen anderer, oder doch aus denen mehrerer derselben Art zusammengesetzt. Allein weder das Eine, noch das Andere läßt sich mit Sicherheit nachweisen, und wer das Skelett genau untersucht und die Geschichte des Auffindens dieses seltenen Schatzes gelesen hat, dürfte wohl kaum daran zweifeln, daß diese so eigenthümlich gebildeten Wirbel und Rippen nicht etwa einem Missurium und dergl. angehören, sondern wirklich demselben Thiere, von dem der Kopf ist. Aber selbst angenommen, es wäre so, so würde doch schon der Kopf an und für sich, wegen seiner bedeutenden Größe und eigenthümlichen Bildung, die allgemeinste Aufmerksamkeit verdienen. Die Frage, in welche Abtheilung des Thierreichs der Hydrarchos zu zählen, haben die Naturforscher noch nicht mit Sicherheit zu beantworten gewußt; so viel ist jedoch gewiß, daß er nicht zu den Schlangen, noch viel weniger zu den Salamandern gehören kann, ja! mir scheint er überhaupt nicht zu den Amphibien, sondern zu den Flossensäugthieren zu zählen zu sein, wie schon Prof. Owen in London vermuthete.

Von den übrigen

Naturseltenheiten

erwähne ich noch folgende:

I. Eine 7 Fuß 6 Zoll (Pariser Maas) große Riesendame, Mad. Schmidt, zeigt eine der vorzüglichsten Sammlungen von Riesenschlangen, 2 Raimans, die sich durch große Munterkeit auszeichnen, mehrere Affen und Papageien.

Am Bewunderungswürdigsten ist eine Boa von einer ungeheuren Größe. Sie ist 25 Fuß lang, 160 Pfund schwer, und von einer außerordentlichen Dicke. Da sie sich erst kürzlich gehäutet hat, sieht man sie in ihrer ganzen Schönheit.

II. Das Pariser Museum, enthaltend eine Sammlung Conchylien, so wie in Spiritus viele zum Theil sehr interessante Fische, Amphibien, Vögel und Säugthiere, unter Anderem einen jungen Ameisensfresser, einen jungen Haifisch mit der Dotterblase und eine vorzüglich schöne Klapperschlange. Dazu erblickt man außer zwölf optischen Ansichten auch wieder eine Sammlung lebender Thiere in einem Käfige und zwar diesmal mehrere Affen, einen Waschbär, einen Coati, einen jungen Landbär, einen Fuchs, einen weißhalsigen Geier, einen Steinadler, Papageien, einen Storch, Gänse, Enten, Hühner, einen Raben und eine Kage. Es ist wirklich interessant, diese Thiere von so verschiedenem Naturell in einem Käfige zusammen zu sehen, zu sehen, wie sie alle im besten Vernehmen mit einander stehen, und die Kage sogar sich ungestraft auf den Fuchs setzen darf. — Das anatomische Cabinet haben wir schon in voriger Messe erwähnt. Für gute Beleuchtung und Reinlichkeit ist diesmal bestens gesorgt.

III. Das große Museum von Knillinger (der Riesendame schief über) enthält 1) eine Sammlung von Affen und Papageien, unter letzteren einen kleinen Papagei ohne Schnabel. 2) Eine schöne Sammlung von Conchylien, systematisch geordnet und eine Menge Prachteremplare, zum Theil von riesiger Größe enthaltend. 3) Eine wissenschaftlich geordnete Insektensammlung, darunter die prächtigsten außer-europäischen Schmetterlinge und unter den Käfern auch den Herkules. 4) Eine Sammlung Spirituosen, darunter Sepsien, Fische, zum Theil sehr seltene und interessante Amphibien u. s. w. 5) Ein großes Krokodil, See- und Landschildkröten, große Seekrebse, ausgestopfte Fische u. s. w. Im anatomischen Cabinet sind namentlich vorzüglich schön gearbeitete Wachspräparate zu bewundern. Wir empfehlen diese Sammlung interessanter Naturgegenstände ganz besonders der Beachtung des Publicums.

IV. Zwei merkwürdige Naturspiele (in der Bude der Riesendame gegenüber), nämlich eine Kuh und ein Kalb, denen aus dem Rücken hervor noch zwei Füße gewachsen sind, diese bei ersterer noch dazu von eigenthümlicher Bildung. Da beide Thiere lebend sind, verdienen sie um so mehr von dem Publicum, das sich für solche Naturspiele interessiert, gesehen zu werden.

Einnahme

der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie vom 18. bis mit 24. April 1847.

Für 12,721 Personen 10007 $\frac{1}{2}$ 20 $\frac{1}{2}$ Ngr

Für Güter, ausschließl. Post- und Salzfracht und

Magdeburger Antheil 6932 $\frac{1}{2}$ 11 $\frac{1}{2}$ Ngr

Summa 16940 $\frac{1}{2}$ 2 Ngr

Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harfort, Vorsitzender.

F. Basse, Bevollmächtigter.

Leipzig, den 24. April.

Del. Rüböl hat bei sehr tragem Geschäft wenig Veränderung erfahren, loco $10\frac{3}{4}$ Thlr. zu haben, $10\frac{5}{8}$ Thlr. bezahlt, Zwischentermine blieben ohne allen Handel, pr. Septbr.-October zu $11\frac{3}{4}$ Thlr. Abgeber übrig, doch nur $11\frac{1}{2}$ Thlr. bei einzelnen Posten geboten. Mohöl 24 Thlr. fest und Vorräthe knapp. Leinöl $12\frac{1}{4}$ — $12\frac{1}{2}$ Thlr.

Rapsfaat $6\frac{1}{2}$ Thlr. bezahlt und zu haben. Die neuen Velsaaten fangen an, sich sehr schön zu machen und lassen uns eine bessere Ernte als man gedacht, erwarten. Auch Getreidesaaten stehen gut zu Felde.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Empfehlung für die Herren Buchdruckereibesitzer und Buchhändler.

Unterzeichnete Maschinenbau-Anstalt hat zu dieser Messe in der Ritterstraße im schwarzen Bret eine Schnellpresse zur gefälligen Ansicht aufgestellt.

C. Summels Maschinenbau-Anstalt in Berlin, Johannisstraße Nr. 1a.

Goldleisten, à Fuss 3 Pfennige: Barfussgässchen Nr. 7.

Baroque-Spiegelrahmen sehr billig: Barfussgässchen Nr. 7.

Die Pappen-Fabrik und Niederlage Johannisgasse Nr. 15

empfeht Pappen in allen Sorten zu billigen und festen Preisen.

J. A. Niebues.



Maitrauf,



Qualité wie früher, empfiehlt à Bout. 10 Ngr.

Moritz Siegel,

Grimma'sche Straße Nr. 26/256.

Lager von Allgeyer's Zinnfiguren
zu Fabrikpreisen bei

Carl Schubert, Neumarkt,
neben den Herren Hammer & Schmidt

Anzeige für Damen.

Der Schnürleibfabrikant **G. C. Nies** aus Berlin empfiehlt zu dieser Messe sein vollständiges Lager von Schnürleibern mit und ohne Elasticität, von den besten Stoffen gearbeitet, Corsets à la Taglioni, à la Lejar, Pareseuse-Corsets für die Badesaison geeignet, Corsets mit Mechanismus, welche sich mit einem Druck öffnen und schließen, Kinderbinden statt des Wickelbandes; ferner Unterröcke, Stepp-, Manilla- und Crinolin-Röcke: Stand, Raschmarkt vis-à-vis dem Polizeibureau.

Eine reale Handlungsgerechtigkeit nebst Haus ist in München zu verkaufen. Zur Uebernahme und zum vortheilhaften Betrieb ist ein Capital von 30000 Fl. erforderlich. Diese Acquisition würde sich besonders für einen israelitischen Handelsheern eignen.

Das Nähere durch Herrn **L. O. Weigel** in Leipzig, Königsstraße Nr. 23.

Ein 5 1/2 Octaven haltender Flügel ist zu verkaufen und Burgstraße Nr. 21, 1. Etage zu erfragen.

Zu verkaufen stehen einige neue elegante Victoria-Droschken und einige gebrauchte Wagen: Holzgasse Nr. 16.

80 Kisten Messinaer Apfelsinen

in ausgezeichnet schönen Früchten lagern zum billigen Verkauf bei **Theodor Schwennicke** im Salzgässchen.

Billiger Verkauf.

Bis den 28. April sind bei dem Hausmann Herrn **Sempel** in Auerbachs Hofe 200 Flaschen feine französische **Liqueure** in verschiedenen Sorten, als: Rosen-, Orange-, Magen-Essenz und Pomeranzen zu verkaufen.

Anzeige.

Ich erlaube mir hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich heute mit Brod auf hiesigem Marke bin.

J. G. Mühl, Windmüller zu Reudnig.

Ein **Tubus** (Ramsden London) nebst Stativ, ist in 2. Etage des Heilbrunnens auf dem Brühl zu verkaufen und weiteres daselbst zu erfahren.

Blumenpflanzen-Verkauf.

Von den zierendsten Sommerblumen und ihren schönsten Varietäten habe ich folgende Sorten vom 10. Mai ab in Pflanzgen abgebar, die bei der jetzigen raschen Beförderung auch auswärts in Viertel, halben, ganzen, oder in richtigem Verhältniß melirten Schocken versendet werden können, als:

a) **halbhöhe**, das Schock einzeln oder melirt 5 Sgr. von Atern, chinesische, bunte, Früh-, Kugel- und Kronen-Atern, Scabiosen, Leukoittersporn, Strohblumen in vier Arten, Mirabilis, hohe Binden, Zinnien, gef. Kreuzkraut, Tagetes, Calliopis, Centauren, Malopeen, Sommermalven, Lupinen in sechs Sorten, Tropäolums, Cosmeen, Ketmie, Papierblumen und mehrere ähnliche.

b) **niedrige** zu Einfassung und im Vordergrund, à Schock 5 Sgr. von Sommerleukoien, Chineserellen in feinsten Variet., Chrysanthemums, Auratenblümchen, Galandrinien, Godetien, Clarkien, Eucharidien, Bergisweinnicht, niedr. Binden, Cuphaeen, Iberis, Kobelien, Portulaceen, Biscarien, Nigellen, Rosensupinen, Liebes-hainblumen, Ursinien und dergleichen.

c) feinere und neuere Gattungen, das Schock zu 10 Sgr. von Biolen (Pensées), Celosien, Galardien, Arumunds-Phlox, Imperialchineserellen, Löwenmaul, Petunien, Balsaminen, schönste Zinnien etc.

d) nach und in verschiedenen Sorten, das Duzend von Feinsten Primel, in 12 Varietäten 15 Sgr. Bunte dergleichen in 12 Varietäten 7 1/2 Sgr. Erdbeeren von 8 der feinsten, größten, neuesten Preisforten 7 1/2 Sgr. das Duzend.

Fuchsen in 12 feinen Sorten 15 Sgr.

Verbeneen in 12 feinen Sorten 15 Sgr.

Petunien in 12 feinen Sorten 15 Sgr.

Mimulus in 12 feinen Sorten 15 Sgr.

Tausendschönchen in 30 verschiedenen Prachtforten, das Duzend Sorten 15 Sgr.

Georginen in den gediegensten 12 Sorten und verschiedenen Farben zu 1, 2, 3 u. 4 Thlr.

Aufträge nebst Betrag erbitte ich mit portofrei, und versichere schnelle Ausführung derselben.

Christn. Deegen in Köstritz.

Ausverkauf

von

Leinenwaaren.

Reichsstraße Nr. 27,
eine Treppe.

Den geehrten Bewohnern Leipzigs, so wie den resp. Besuchern hiesiger Messe erlaube ich mir die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich meine sämtlichen Bestände von Leinenwaaren, um schnell damit zu räumen, 40 pro Cent unter dem reellen Preis verkaufe.

Zum Verkauf liegt vor:

- 70 Ellen Stuhlleinwand von 5½ Thlr. an,
- 60ellige Creas-Leinwand,
- 70ellige Herrnhuter Leinen,
- 60- u. 70ellige böhmische Weißgarn-Leinwand,
- 70ellige Zittauer Hanfleinen,
- 60ellige feine Bielefelder Leinen,

eine große Auswahl

Damast- und Zwillich-Gedecke

- mit 6, 12, 18 und 24 Servietten
- das Gedeck mit 6 Servietten von 1 Thlr. 2 Gr. an,
- 6 Ellen lange Tafeltücher von 1 Thlr. an,
- 2 Ellen lange Tischtücher von 10 Ngr. an,
- Tischtücher, Handtücher und Servietten;
- feine weiße Taschentücher, das Dhd. von 12 Ngr. an.

(Sämtliche Waaren sind von bester Qualität.)

27. Reichsstrasse 27, 1 Treppe.

Die Preise sind so gestellt, daß selbst Diejenigen, welche augenblicklich gar keinen Bedarf haben, sich durch den Augenschein überzeugen werden, daß ihr eigenes Interesse es erfordert, diese Gelegenheit zum Einkufen nicht unbenutzt zu lassen.

* Notiz. *

Ein junger hiesiger Bürger und Geschäftsmann wünscht sich zu verheirathen; da es ihm aber an passenden Bekanntschaften fehlt, sucht er Jemanden, welcher ihm ein gebildetes und wirthschaftliches Mädchen in den 20er Jahren mit einem Vermögen von 4—6000 Thalern empfehlen wollte. Strenge Reellität und Verschwiegenheit ist die erste Bedingung. Adressen geg.: A. Z. D. Leipzig poste restante, werden erbeten.

Gesuch. Eine einzelne Dame sucht zu ihrer Bedienung ein anständiges Mädchen, die wo möglich etwas kochen kann und in weiblichen Arbeiten, Nähen, Zeichnen und dergl. nicht unerfahren und gut empfohlen ist, kann Näheres von früh 9 bis 12 erfahren Neumarkt Nr. 28, 3 Treppen.

Gesucht wird sogleich oder zum 1. Mai ein Dienstmädchen: Preußergäßchen Nr. 1 eine Treppe.

Gesucht wird ein junger Mensch, der mit Pferden umzugehen weiß: Johannisgasse Nr. 41.

Gesucht werden 100 Thlr. auf ein Landgrundstück. Adressen unter den Buchstaben C. B. beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Auszuleihen sind 6000 Thlr. gegen pupillarische Sicherheit. Dr. Schüller, Nicolaistr., Quandts Hof.

Auszuleihen sind 2000 Thlr. gegen vorzügliche Hypothek durch Adv. Bachs, Ritterstr. Nr. 14.

Gesucht

wird ein junges Mädchen, die das Nähen gelernt hat und gute Atteste beibringt, im Gewölbe Peter Richters Hof Nr. 19.

Gesucht wird ein Mädchen von 14 Jahren, welches Lust hat, Weißnähen unentgeltlich zu erlernen: Burgstraße Nr. 9, im Hofe rechts 4 Treppen.

Ein junger Mann, mit den Comptoir-Arbeiten vertraut und der englischen, so wie auch der französischen Sprache kundig, sucht baldigst ein passendes Engagement und erbittet sich die Adressen hierauf gütigst Reflectirender bei den Herren J. G. Erber & Co. aus Neustadt bei Stolpen, Auerbachs Hof No. 18, 1. Etage.

Ganz tüchtige und gesunde Ammen werden nachgewiesen: Neumarkt Nr. 36, zweite Etage.

Ein Mädchen, in der Küche nicht unerfahren, sucht unter bescheidenen Ansprüchen zum 1. Mai einen Dienst. Das Nähere Hospitalstraße Nr. 9 im Hofe.

Eine ledige Person sucht zu Johannis oder Michaelis eine Stube, parterre, vorn heraus, mit Zubehör, unweit des Augustusplatzes. Adressen erbittet man an der Galanteriebude unweit dem Johannisbrunnen abzugeben, neben dem Opticus **Hersch.**

Gesucht wird ein kleines Familienlogis in der Grimmaischen oder Hallischen Stadt oder Vorstadt, auch neuer Anbau, in der Gegend der beiden Bahnhöfe. Gefällige Adressen bittet man Brühl Nr. 34 bei Herrn **Böttger** abzugeben.

Gesucht wird ein meublirtes Stübchen mit Bett auf der Querstraße oder in deren Nähe. Von wem? erfährt man Querstraße Nr. 27c parterre.

Für nächste Michaelismesse wird ein Gewölbe im Preise von circa 100 Thlr. pr. Messe in der Nicolai- oder Reichsstraße, Schuhmacher- oder Goldbahngäßchen zu miethen gesucht und Offerten unter Z. von der Expedition d. Bl. angenommen.

Messlocal-Bermiethung.

Ein in der besten Messlage zu ebener Erde befindliches Gewölbe ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

Gewölbe, erste Etagen

und andere **Handlungslocalen** in den besten Messlagen sind zur nächsten Michaelismesse zu vermieten durch das Nachweisungs-Comptoir für Localen von **Ludwig Caspary**, Katharinenstraße Nr. 19.

Eine 1. Etage in der Katharinenstraße ist zum Messlocal zu vermieten und Näheres Katharinenstraße Nr. 27 im Gewölbe zu erfragen.

Vermiethung. Für einen oder zwei Buchhändler ist ein Logis für diese Messe zu vermieten, gut meublirte Stube und Schlafstube. Zu erfragen beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6-8.

Messvermiethung. Eine Stube mit Alkoven, 1 Treppe hoch, welche seit mehreren Messen der Corallenfabrikant **Bonini** aus Genua inne hatte, Mitte des Brühls Nr. 67, ist für künftige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten.

Zu vermieten sind zwei gut meublirte Stuben, vorn heraus, nebst Schlafgemach, gr. Fleischergasse Nr. 12, 2 Tr.

In Reudnitz, Grenzgasse Nr. 82, ist die schön und anständig eingerichtete 1. Etage nebst Zubehör sofort billig zu vermieten. Näheres beim Hausmann.

Ein Gewölbe, Brühl Nr. 6360, ist zur nächsten Michaelismesse und weiter zu vermieten. Das Nähere daselbst im Gewölbe.

Handlungslocalien = Vermiethung,

Brühl Nr. 14/421, zwischen der Katharinen- u. Reichsstraße. Gegen Ende dieses Jahres erledigen sich die zur Zeit von den Herren **Scholle, Hinrichsen & Comp.** aus Berlin benutzten Handlungs-Localien in obigem Hause, bestehend

1) parterre aus einem großen Gewölbe nebst Schreibstube, Niederlage, Hofraum, Hausstand und dem Platz vor dem Hause;
2) aus einer ebenfalls als Verkaufslocal eingerichteten ersten Etage, welche durch eine innere Treppe mit dem Gewölbe verbunden ist;

3) einer zweiten oder dritten Etage zur Wohnung.
Alle drei Abtheilungen können auch einzeln vermietet werden, und sind die Bedingungen zu erfragen in dem obgedachten Hause zwei Treppen hoch beim

Adv. **Julius Sombold = Sturz.**

Für die folgenden Messen wird in der Reichs- oder Katharinenstraße ein geräumiges Gewölbe oder eine erste Etage zu mieten gesucht. Adressen bittet man mit Angabe des Miethpreises unter der Chiffre Nr. W. in der Expedition des Tageblattes niederzulegen.

Messvermiethung.

Nicolaistraße Nr. 47/562 ist eine hellige Hausbude nebst einer Niederlage für die nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres zu erfragen beim Hausmann.

Als Verkaufslocal ist eine große Erkerstube zu den nächsten Messen zu vermieten: Thomaßgäßchen Nr. 7 erste Etage.

Messlocal-Vermiethung.

Eine in der besten Messlage befindliche 2te Etage ist für die folgenden Messen zu vermieten. Näheres Reichsstraße Nr. 35, 1 Treppe in der Restauration zu erfragen.

In Frankfurt a.O.

ist in der besten Lage der Judenstraße ein geräumiges Gewölbe zur nächsten und folgenden Messen zu vermieten. Näheres Böttchergäßchen Nr. 3 bei **Rosendorn & Levin** aus Berlin.

Eine schöne Werkstelle, passend für einen Selbgießer, Mechanikus u. dergl., ist zu vermieten: Holzgasse Nr. 18, beim Eigentümer.

Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Mai ein meublirtes Zimmer mit der herrlichsten Aussicht, vor dem Dresdener Thor, 3. Straße Nr. 111, 2 Treppen.

Zu vermieten

ist zu Johannis eine Stube mit oder ohne Meubles, in 1. Etage am Floßplatz. Näheres Hohe Straße Nr. 18 parterre rechts.

In Connewitz sind noch einige Zimmer als Sommerwohnung zu vermieten mit allem Zubehör, alles schön eingerichtet. Das Nähere bei **J. C. Pirnsch**, Schulgasse Nr. 12 in Leipzig.

Zu vermieten sind eine meublirte Stube nebst Schlafcabinet und zwei Schlafstellen: Hainstraße Nr. 24, 4. Etage.

Familienverhältnisse wegen ist noch ein Logis mit zwei Stuben und Zubehör sofort zu vermieten in Nr. 2, Reudnitzer Straße.

An einen oder 2 solide ledige Herren ist vom 1. Mai an eine schön meublirte dreifenstrige Stube, nebst sehr geräumigem Alkoven und Aussicht auf die Promenade zu vermieten. Näheres Neukirchhof Nr. 10, 2. Etage vorn heraus.

Ein geräumiges Gewölbe ist Brühl Nr. 15 außer den Messen zu vermieten. Das Nähere ist bei **Robert Zahn** zu erfragen.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen, 2 Stuben zusammen oder einzeln, Hainstraße, großes Joachimsthal Nr. 5. Näheres: 2. Etage vorn heraus.

Messvermiethung.

Ein schönes, zeither von einem Juwelier benutztes Zimmer in 2ter Etage des Heilbrunnens Nr. 71 auf dem Brühl ist für nächste Michaelis- und folgende Messen zu vermieten und eignet sich seiner Lage wegen besonders für einen Juwelier, Seiden- oder Uhrenhändler. Näheres daselbst zu erfahren.

Zu vermieten ist sofort ein kleines Logis für 28 Thlr Neumarkt Nr. 11, parterre.

Ein Messgewölbe,

für Tuchlager geeignet, ist zu vermieten: Hainstraße Nr. 1.

* **Offen** sind 3 Schlafstellen: Neukirchhof, blauer Stern Nr. 11, hinten quervor 2 Treppen.

Zu vermieten ist sogleich ein Stübchen nebst Bett an einen tüchtigen Herrn für 18 Thlr. Reichels G. Moritzstr. Nr. 11, 1. Et.

Zu vermieten ist zum 1. Mai eine ausmeublirte Stube nebst Alkoven, vorn heraus, mit oder ohne Bett: Magazingasse Nr. 9, 2te Etage.

Zwei Gärten sind noch zu vermieten. im **Tscharmannschen** Gartenrundstück, Bahnhofstraße Nr. 19.

Zu vermieten ist von Johannis an ein Familienlogis an ein paar stille Leute: Naundörfschen Nr. 24/1004, Ecke der Frankfurter Straße.

Zu vermieten

ist sogleich oder zu Johannis, in der Tauchaer Straße Nr. 18, die 1. Etage, bestehend in 5 Zimmern, 3 Kammern nebst allem Zubehör und Garten. Das Nähere daselbst zu erfragen.

Eine freundlich meublirte Stube mit Bett ist Neukirchhof Nr. 12 rechts, 4 Treppen, zu vermieten.

Sogleich zu beziehen ist ein Logis 1 Treppe und eins parterre, passend für manches Geschäft: Reudnitzer Straße Nr. 15. Näheres beim Besitzer.

Geschäfts-Auflösung.

Alt und schwächlich wie ich bin, und noch vermögend genug, um es thun zu können, wünsche ich mich vom Geschäft zurückzuziehen und zeige deshalb meinen geehrten Kunden an, daß ich zum letzten Male die Messe beziehe. Statt aller jetzt gebräuchlichen Vorspiegelungen lasse ich hier mein herabgesetztes Preisverzeichnis folgen, aus dem hinreichend zu ersehen ist, daß dies ein

wirklicher Ausverkauf

ist, und daß alle meine Leinen-Vorräthe um 50 pCt. unter dem Fabrikpreise verkauft werden.

(Preise fest.)

Schlesische Leinen à Stück $4\frac{1}{2}$ Thlr., Fabrikpreis 9 Thlr.

Herrnhuter Leinen à Stück 5 Thlr., Fabrikpreis 10 Thlr.

Böhmisch Zwirnleinen à Stück 6—8 Thlr., Fabrikpreis 12—16 Thlr.

Salzwedler Hausleinen à Stück $7\frac{1}{2}$ —9 Thlr., Fabrikpreis 15—18 Thlr.

Bielefelder Hausleinen à Stück $6\frac{1}{2}$ —24 Thlr., Fabrikpreis 13—48 Thlr.

Holländische Leinen à Stück $7\frac{1}{2}$ —34 Thlr., Fabrikpreis 15—68 Thlr.

Die neuesten und schönsten Dessins, Damast-Tischgedecke schwerster Qualität à 6, 12, 18, 24 Servietten, à 3, 4, 5, 7, 9, 12, 20 Thlr., deren Fabrikpreis bedeutend mehr als das Doppelte ist.

In vorzüglicher Qualität feine Tischgedecke in Drilllich mit 6 und 12 Servietten für $1\frac{1}{2}$ bis 5 Thlr., deren Fabrikpreis 3—10 Thlr.

Damentaschentücher, das halbe Duzend 5 gr.

Echt ostindische seidene Taschentücher à Stück 20 Sgr.

Bunte Tischteppiche à 16 gr.

Einzelne Damasttischtücher, 2, $2\frac{1}{2}$ bis 6 Ellen lang, von 18 gr. an.

Desgl. feine Tischtücher in Drilllich à 8, 16—24 gr., Fabrikpreis 16, 32—48 gr.

Wirklich gute feine Stubenhandtücher à Elle $1\frac{1}{2}$ gr.

Feine und schwere Servietten, das halbe Duzend 1 Thlr.

Gleichzeitig um 50 Proc. unter dem Fabrikpreise empfehle ich noch ganz besonders mein Lager echter importirter Havana- und Domingo-Cigarren in $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{10}$ Kistchen verpackt.

Verkauflocal: Grimma'sche Straße Nr. 23,
Ecke der Ritterstraße, 1. Etage.

J. M. Rosenbaum.

Hierzu zwei Beilagen.

Erste Beilage zu Nr. 117 des Leipziger Tageblatts.
Dienstag, den 27. April 1847.

Zur gütigen Beachtung!

Alle Diejenigen, welche von Hühneraugen, Warzen und Frostballen befreit sein wollen, bitte ich höflichst sich gefälligst an mich zu wenden, wo Vertreibung dieser Uebel zu erlangen und bloß 10 Ngr. dafür zu entrichten ist. **Ergebenst**

Marianne Keilholz,
Königl. conc. Hühneraugen-Operateurin.
Leipzig, Petersstr. Nr. 22, 2. Etage.

Attest.

Das Pflaster, welches die Madame Keilholz gegen die Hühneraugen anwendet, kann ich als ein ganz unschädliches und sicheres Mittel empfehlen.

Dr. Hammer,
Stadtgerichtsarzt in Aschaffenburg.



Operngucker, Brillen und Vornetten,
auch Fernrohre (achromatisch) findet man stets in großer Auswahl zu überraschend billigen Preisen im optischen Institut von **Julius Habenicht,** Reichsstr. Nr. 11.

Nathan Marcus Oppenheim,

Juwelier aus Frankfurt a/M.,
Nicolaisstraße Nr. 22,

kauft Juwelen, Antiquitäten und alte Spitzen.

Einkauf von Juwelen u. Perlen.

Die angemessensten Preise für **Juwelen u. Perlen** zahlen **Haller & Rathenau,** k. Hoflieferanten und Hofjuweliere aus **Berlin,** Brühl im weissen Ross.

Zur gefälligen Beachtung.

Um den Wünschen meiner geehrten Geschäftsfreunde zu genügen, empfehle ich ein neues Fabrikat marmorirter Blumenseife in feinsten und köstlichsten Wohlgerüchen.

Th. O'Reilly, zur Messe in Auerbachs Hof, Fabrik ausschließlich in Gera.

Messanzeige.

In gegenwärtiger Leipziger Jubilatemesse empfehle ich mein bekanntes großes Lager **Französischer, Wiener und Berliner Longhales** und **Tücher** in größter Auswahl und kann ich, wie immer, durch persönlichen Einkauf in den Fabrikstädten des Auslandes jeder Concurrenz begegnen. Beim Verkauf von einzelnen Stücken stelle ich, um das zeitraubende Dingen zu vermeiden, den Engrospreis.

A. J. Falk aus Berlin,
Brühl Nr. 6/360, zwischen der Katharinen- u. Hainstraße, dem Kranich gegenüber.

Wohlfühle Hemden, Strümpfe und Socken,

so wie **Wäsche** und **Leberzüge,** gefertigt von der Arbeits-Anstalt des Frauen-Hilfs-Vereins, sind auch diese Messe zu haben, **Grimmaische Straße,** in der Bude vor Herrn **Planners** Gewölbe, und werden dieselben dem geehrten Publicum angelegentlichst empfohlen, da nur durch baldigen Verkauf die in jetziger Zeit mehr denn je wohlthätig wirkende Anstalt bestehen kann. **ThomasKirchhof Nr. 4/153,** im 2. Stock ist auch fortwährend ein Lager obiger Gegenstände.

Für Herren, welche sich selbst rasiren, empfehle ich meine schon angekündeten neuen, zwar höchst einfachen, aber auch höchst zweckmäßigen **Mineral-Abzieher** für Rasirmesser, eben so meine genugsam anerkannten chemischen **Streichriemen.**

J. W. Goldschmidt aus Berlin, Kochs Hof.

C. Käpner's Kleider-Magazin,

Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof,

empfehle das Eleganteste und Robelste von Tuch- und Sommerrocken, Phantasie-Gracks und habit français, Twins, die neuesten engl. Westen und franz. Sommer-Buckskin-Beinkleider, Alles in neuesten Pariser Façons gearbeitet, zu billigsten Preisen.



Das billige Schuhlager von **Peter Kaiser**



aus **Rheinbaiern**
befindet sich am Ende der böhmischen Glasbuden.

Glacé-, dänische, waschlederne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebessert: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldnen Engel.**

Sonnenschirme,

das Neueste, Schönste und Billigste, empfehlen **Gebrüder Tecklenburg.**

Gummi-Bälle

im Gros und Duzenden, welche ihre Form behalten, rund bleiben und nicht kleben, etwas Vorzügliches empfiehlt **François Fonrobert** aus Berlin,
Stand: am Markt, äußere Budenreihe, d. alten Waage gegenüber.

Baumwollene und Merino gestrickte Strümpfe

in großer Auswahl und guter Waare empfiehlt zu den billigsten Preisen bis Ende dieser Woche

Israel Samuel aus **Pyrmont,**
Reichsstr. Nr. 38, im Hofe 3. Etage bei Herrn Hesse.

Die Strohhut-Fabrik

von

Meissner & Comp.

empfehle ihr Lager von den allerneuesten **Borduren,** so wie italienischen und deutschen Damen- und Kinderhüten zu den billigsten Preisen. **Brühl, Ecke der Nicolaisstraße, Nr. 28.**

!!! Um zu räumen!!!

soil eine Partie echtes

!!! Eau de Cologne!!!

en gros & en detail unter den Fabrikpreisen verkauft werden bei **Johann Maria Farina** aus **Cöln,**
J. 3. am Markt Nr. 11 in Leipzig.

C. F. Reichert

in Leipzig,
Gewölbe in Kochs Hof,

empfehlte sein

Lager von Buchbinderwaaren.

Als: alle Sorten linirte Handlungsbücher, Notizbücher, kaufmännische Taschenbücher mit echt englischem Elfenbeinpapier, Brief- und Wechselmappen, Briestaschen in vielen Sorten, Schreibmappen, Cigarrenetuis, Porte-monnaies, Tresorscheintaschen, Etais für Schmuck, Elegante Albums und Stammbücher, Cartonnagen, Pathenbriefe, gummirte Waarenetiquets, Schema zu Wechseln, Rechnungen, Frachtbriefe, Briefcouverts, Briefpapier mit Verzierungen, schwarze Stahlfedertinte, rothe und blaue feinste Carminntinte u. dgl. m. zu den billigsten Preisen. Nächstem wird jeder Auftrag für Linirung aller Arten Handlungsbücher auf englischer Maschine, so wie die Fertigung geschmackvoller Büchereinbände, Cartonnagen- und Portefeuillearbeiten zur besten Ausführung übernommen.

Sommer-Mützen

in Seide, Sammet, Leder, Kastling und leicht wollenem Stoff empfehlen

Gebrüder Tecklenburg, Markt neben dem Thomagäßchen.

Sonnenschirme

empfehlen in schönen Stoffen

F. W. Schmidt & Co.,
Markt, Stieglis's Hof.

Schönste und neueste englische
Metallbronze-Kronleuchter

von 6 bis 25 Kerzen, ohne und mit prismatischem Glasbehänge, wie auch dergl. Bronze-Wand- und Spiegel-leuchter zu 1, 2 und 3 Kerzen erhielten und empfehlen zu außerordentlich wohlfeilen Preisen

Gebrüder Tecklenburg in Leipzig.

Seidene und wollene Stoffe zu Kleidern, große französisch Umschlagetücher und Longshawls werden in großer Auswahl zu bedeutend herabgesetzten festen Fabrikpreisen offerirt

Brühl Nr. 71,

zum Heilbrunnen, im Gewölbe.

**Tabatièren**

aller Art, worunter vieles Neue, empfehlen in großer Auswahl

Gebrüder Tecklenburg,
Markt, neben dem Thomagäßchen.

Ludwig Heidsieck

aus Bielefeld

empfehlte sein Lager echter Bielefelder Leinen, fertiger Herrenhemden, Taschentüchern und Kestlerleinen zu billigsten Preisen: große Fleischergasse Nr. 1, bei Hrn. Bäckermeister Hertwig.

Bei Gebr. Hechinger jun.

aus Buchau & St. Gallen,
Katharinenstraße Nr. 26, gegenüber der Europäischen Börsehalle, sind zu haben:

Alle Gattungen Vorhänge in Mouffelin und Tüll gestickt und brochirt, von $\frac{9}{4}$ bis $\frac{10}{4}$ breit pr. Fenster, äußerst billig. Alle Gattungen Sommer- und Ballkleider, alle mögliche Sachen zu Nachtjacken, Unterröcken und Bettdecken; Jaconets, Molts etc. Besonders machen wir auf etwas nachgewordene Waare in langen gestickten Gardinen und ähnlichen Artikeln, die wir sehr billig lassen, aufmerksam.

Rau & Comp.,

Lackier- und Metallwaaren-Fabrikanten

aus

Göppingen in Württemberg,

besuchen diese Jubilate-Messe mit einem wohlfortirten Musterlager ihrer Fabrikate.

Reslocal: Thomagäßchen Nr. 3/188, 1. Etage, bei Herrn Wärtens, Restaurateur.

Enrico Riccioli,
Corallenfabrikant aus Genua,
Brühl Nr. 19, nächst der Reichsstraße.

H. G. Grote
aus Ronndorf bei Elberfeld,
Brühl Nr. 15, erste Etage,

empfehlte sein Lager von Sammetbändern, seidenen Taffetbändern, Besatzbändern, Lothbändern und von diversen Besatzfordeln u. s. w.

Carl Ganzer
aus Berlin

empfehlte hiermit ergebenst sein gut assortirtes Lager von

Lackierwaaren

zu den billigsten Preisen: Ritterstraße Nr. 5,
nahe der Grimma'schen Straße.

Jacob Neustädter

aus Baireuth

logirt Brühl im schwarzen Bock 2 Treppen hoch; ist angetreffen Vormittags von 8 bis 10 Uhr, Nachmittags von 2 bis 4 Uhr.

Ernst Bogenhard & Comp.
in Erfurt

empfehlen sich zu allen Aufträgen in Expeditions- und Incaffo-Geschäften.

Weidmann & Hochstädter,

früher Associé von J. F. Backes & Comp.,

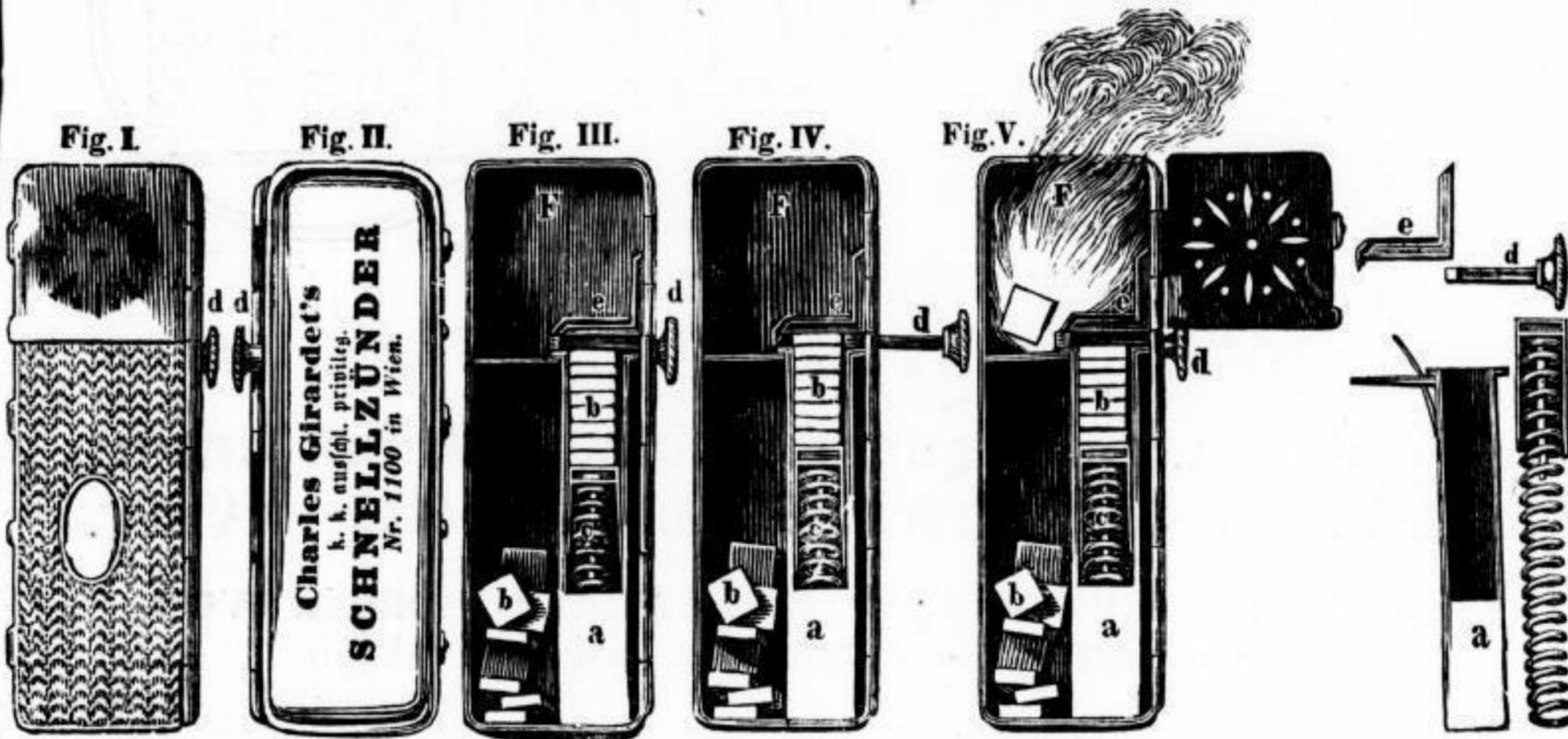
Bijouteriefabrikanten

aus Hanau a. M.

Ecke der Reichsstraße Nr. 55 in Selliers Hof.

Charles Girardet's

neu erfundener Schnellzünder, welcher in Oesterreich, Frankreich, England, Belgien und Holland ausschließlich patentirt ist.



Dieses neu erfundene Feuerzeug, welches in der Größe der obigen Abbildung Fig. I. und II. und das einzige ist, mit welchem man in freier Luft und selbst bei nassem Wetter Cigarren und Tabackspfeifen anzünden und seiner Sicherheit wegen selbst an feuergefährlichen Orten brauchen kann, besteht aus einer metallnen Büchse, an welcher sich ein Knopf befindet, der herausgezogen und schnell wieder hineingedrückt wird, worauf im selben Augenblicke ein glühendes Stück Schwamm unter dem oben befindlichen Gitter erscheint; selbes wird nun geöffnet, um in dem Reservoir die Cigarre anzuzünden oder den Brennstoff in die Pfeife zu leeren.

Die Friction geschieht in folgender Weise:

Im Innern dieser Büchse befindet sich ein Kanal a, in welchen die Stückchen Schwämme b eingelegt werden; diese drücken sich durch die Kraft der Feder c an den Schieber d, siehe Fig. III. Wird nun der Schieber herausgezogen, so treten die eingelegten Stücke Schwämme an dessen Stelle, siehe Fig. IV.; wenn also der Schieber wieder vorgeschoben wird, so drückt er das im Wege stehende Stückchen Schwamm an dem kleinen Messer e vorüber, erhält von diesem einen Schnitt, entzündet sich sogleich und fällt brennend in das Reservoir l, siehe Fig. V.

Beim Gebrauche ist die kleine Maschine stets rein zu halten; man schiebt nämlich den Schieber d zurück, worauf sich der Kanal a mit der Feder c leicht herausnehmen läßt, da diese Bestandtheile nur eingelegt sind, und bürstet dann die Büchse trocken aus.

Haupt-Depot in Leipzig

im Wiener Kurzwaaren- und Stuhuhren-Lager von

Martin & Bauer aus Wien

im Salzgäßchen neben der Börse.

- 1 eleganter Sommer-Herren-Anzug à 2 Thlr. 20 Ngr.,
- 1 extrafeiner Sommer-Buckskin-Twine oder Paletot à 4, 5 bis 6 Thlr.,
- 1 sehr eleganter Twine oder Paletot von wollenen Stoffen à 2 1/2 bis 4 Thlr.,
- Sommer-Paletots und Röcke in den verschiedenartigsten Stoffen à 1 1/4 bis 3 Thlr.,
- schwere französische Buckskinhosen in neuesten Mustern à 2, 3 bis 4 Thlr.,
- Sommerbuckskinhosen in reiner Wolle und neuesten Mustern à 1, 2 bis 3 Thlr.,
- Tuchröcke, Fracks, von französischem und englischem Tuch à 6 bis 10 Thlr.,
- geschmackvollste Westen von 2/3 bis 3 Thlr., Haus- und Schlafröcke von 1 1/4 bis 6 Thlr.,
- 1 echt englische unverwüßliche Strapazierhosen à 1 1/2 Thlr.**

Diese ganz modern und dauerhaft gearbeiteten Herrenanzüge sind zu den dabei bemerkten spottbilligen Preisen nur **einzig und allein** zu haben:

im großen National-Herrenkleider-Magazin
Grimma'sche Straße Nr. 1 in Auerbachs Hof im großen Laden part.



Die
Pianoforte-Fabrik
von
F. M. Biegler

(Königsstraße Nr. 12)

empfiehlt Concert- und Stubflügel, wie auch Tafelform-Pianos deutscher und englischer Construction in bekannter Güte.



Zur Befriedigung

des jetzt beliebten alterthümlichen Geschmacks.

Verkaufs-Ausstellung

einer Sammlung antiquer Meubles u. Kunstfachen:
Burgstraße, neue Industriehalle, zum weißen Adler, 1. Etage.

**Wiener und Nürnberger Kurzwaaren-Lager von
B. Ullmann & Co. aus Fürth und Wien,**

besonders reichhaltig assortirt in echten Wetschel, Meerscham- und anderen Pfeifen, Cigarrenröhren, Stöcken, Jagdrequisiten, allen feinen Drechslerwaaren, Vornetten, Zuchkästen, Perlmutter-, Horn-, Glas- und andern Knöpfen, feinen Holzwaaren, so wie in allen in dieses Fach einschlagenden Artikeln; eben so umfaßt es eine mannichfache Auswahl von feinen Nürnberger Kurzwaaren. Das Verkauflocal ist wie bisher: **Reichstraße Nr. 45/399, über 1 Treppe, neben Kochs Hofe.**

Auch empfehlen dieselben das vollständig assortirte Lager von **Bronzefarben- und Metall-Büchern** aus der Königl. priv. Bronzefarben-Fabrik von J. Rau in Fürth.



Die Bronze-Kronenleuchter- und Gaslam-
penfabrik von

W. G. Meineber,

Bronzeur und Gürtlermeister aus Berlin,
empfiehlt massiv messingene Kronenleuchter in englischer
Bronze, Gaslampen, Wand-, Spiegel-, u. Altarleuchter,
Rubin-Ampeln, Ampeln mit gemalten Gläsern und auch
die sehr beliebten und zweckmäßigen Spirituswär-
mlampen oder genannt Bervellinslampen zu den solidesten
Preisen: **Sellers Hof, Gewölbe Nr. 7.**



Wirklicher Ausverkauf.

In der alten Waage am Markt
sollen während dieser Messe eine reich-
haltige Auswahl von

Schlaf- und Sommer-Röcken,
Steppdecken und Steppröcken,



um damit zu räumen, unterm Kostenpreise weggegeben werden.

Man bittet darauf zu achten, da eine solche Ge-
legenheit, wirklich billig zu kaufen, so bald nicht
wieder kommt.

Julius Rüdick,

Mützenschirm-Fabrikant aus Berlin,

hat die diesjährige Jubilate-Messe zum ersten Mal mit
einem wohlfortirten Lager von Mützenschirmen in schönen
und neuen Mustern bezogen und empfiehlt sich dem geehrten
Publicum.

Stand am Markte, 4. Budenreihe Nr. 37.

Mess-Lager

der

Harmonika's-Fabrik

von

Wagner & Comp.

in Gera, Berlin und Wien,

Markt, elfte Budenreihe.

Schwarzwälder Uhren

eigener Fabrik

werden von heute ab auch einzeln zu Fabrikpreisen ver-
kauft. Besonders empfehle ich die jetzt so beliebten Weckuhr-
chen mit Bronzeblatt neuesten Geschmacks, von 1 Uhr. bis
1 Uhr. 10 Ngr.

C. Kerckhoff,

Brühl- und Reichstraße Nr. 30, 1. Etage.

**Das Galanterie-, Fuß- und Mode-
waarengeschäft v. N. G. Haimann
aus Chemnitz**

befindet sich nicht mehr am Markt im Hause des Herrn Kecker-
lein, sondern für diese und folgende Messen in der daneben neu
erbauten Kaufhalle und zwar im Barfußgäßchen, vom Markte
herein links das mittlere Gewölbe, am Eingang im Hofe.

Dasselbe empfiehlt sich mit einer großen Auswahl der neuesten Fuß-
und Modewaaren unter Zusicherung reeller und billiger Bedienung.

Ohrgehänge, Colliers u. Broschen in Gold,

Brequeketten, Nadeln, doppelt und einfach, Herren- und Damendinge jeder Art, Medaillons und Kreuze, auch ganze Schmucke, reich an Türkisen, Perlen und Granaten, nur neue Muster, werden, um damit ohne Verzug zu räumen, zu der Hälfte der gewöhnlichen Verkaufspreise abgegeben. Es dürften sich dieselben wohl vorzugsweise ihrer Eleganz und überraschenden Billigkeit und wohl noch mehr ihres bleibenden Werthes halber zu Neß- und andern Geschenken eignen; ferner

Feinste echte Pariser Herren-Uhrketten,

war nicht in Gold, von den echten jedoch im Ansehen und Tragen nicht leicht zu unterscheiden, lange von 20 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr., kurze Brequets von 20 Ngr. bis 1 Thlr.

Verkaufslocal: Reichsstraße Nr. 11, 3. Etage.

C. F. de L'aigles, Bijouterie-Fabrikant,

Ein- und Verkauf von Juwelen etc. Reichsstrasse Nr. 7. Echt englische Patent-Lever-Uhren.

Nothgedrungenener Ausverkauf von Leinenwaaren

in Leipzig während der Messe

auf dem Brühl im schwarzen Kreuz Nr. 65, 1 Treppe.

Zwei Weberfamilien, welche auf der Reise zur Auswanderung von Westphalen nach Amerika begriffen sind, sehen sich durch dringende Verhältnisse genöthigt, ihren ganzen Vorrath von

leinenen Tisch- und Handtücherzeugen

zu jedem Preise zu verkaufen. Es werden demnach 500 Stck. Bielefelder Leinwand in folgenden Sorten unter der Hälfte des realen Preises verkauft:

60 Ellen rohe Stuhlleinen von 4 Thln. an bis 5 Thlr.

60 Ellen weiß gebleichte Leinen 5 $\frac{1}{2}$ — 9 Thlr.

70 Ellen Creas-Leinen 6 — 10 Thlr.

70 Ellen böhmische Welschgarn-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 7 — 10 Thlr.

Eine große Partie ausgesucht derber Zwirn-Leinen zu Bettbezügen und Leibwäsche, 70 Ellen von 8 $\frac{1}{2}$ — 11 Thlr.

Feine Oberhemden-Leinen, $\frac{3}{4}$ breit, 70 Ell. von 11 $\frac{1}{2}$ — 25 Thlr.

Feine Drill- und Damast-Gedecke mit 6, 12 und 24 Servietten, von 1 $\frac{1}{4}$ Thlr. an.

Extrafeine Damast-Gedecke mit 12 Servietten, à 6 — 10 Thlr.

Feine Stubenhandtücher, das Duzend von 1 $\frac{1}{2}$ Thlr. an.

$\frac{1}{4}$ Duzend Tischtücher, jedes zu 6 Personen, à 1 Thlr.

1 Duzend weiße Taschentücher 12 Ngr.

Da Alles wegen der Abreise der Weber schleunigst verkauft werden muß, so wird ein solcher Ausverkauf nie wieder kommen.

Brühl Nr. 65, schwarzes Kreuz, Eingang im Hofe links, 1 Tr. hoch.

Aufträge von außerhalb mit Einsendung des Betrags werden prompt besorgt.

Gebrüder Deyhle u. Böhm

aus Schwäbisch-Gmünd

empfehlen ihr reichhaltiges Lager in Gold- und Silberwaaren eigener Fabrik, bossirte Wachswaaren, Fabrikate von Strickperlen und kurze Waaren.

Sellers Hof, Gewölbe Nr. 8,

Eingang in der Reichsstraße und Grimma'schen Straße.

M. Barth & Comp.,

Dosenfabrikanten

aus Bliescastel und Saargemünd,

(Pfalz-Baiern)

(Frankreich)

beziehen auch dieses Mal die hiesige Messe mit einem wohl assortirten Lager Charnierdosen. Stand: Kochs Hof, im ersten Hofe vom Markte herein rechts.

Carl Frey aus Teplitz

empfehle sein reichhaltiges Lager für Damen von Kort-, Wiener Moltonleder- und Atlas-Schuhen, Stiefelletten von Sommerzeugen aller Art nach der neuesten Wiener Façon; da der Verkauf nur auf acht Tage beschränkt ist, mache ich es mir zur Pflicht, ein hochverehrtes Publicum darauf aufmerksam zu machen, als von Sonntag dem 25. April bis Sonntag den 2. Mai. Die Verkaufsbude ist wie schon bekannt, Augustusplatz, Ende der Glasbudenreihe. Ich bitte genau auf obige Firma acht zu haben.

Carl Gülich,

Bijouterie-Fabrikant aus Pforzheim.

Grimma'sche Straße Nr. 6, erste Etage.

Offerte.

Um mein angehäuftes Magazin fertiger Stiefel- und Schuhaarbeiten etwas zu räumen, beabsichtigt im Verlauf der gegenwärtigen Messe dergleichen zu herabgesetzten Preisen zu verkaufen

Johann Martin Stichel,
Petersstrasse Nr. 5.

 Neue Straße Nr. 14, 2. Etage werden verschiedene Ausschnittwaaren billig verkauft.

August Seffzigs frischer Muth.

Der Beifall und Absatz meiner herrlichen Sachen
Veranlaßte, daß ich mein Lager ergänz;
Ich eile deswegen bekannt es zu machen,
Kommt, schauet, wie Alles von Neuem erglänzt;
Viel tausend Artikel, sich selber lobpreisend,
Die herrlichsten Pfeifen vier Groschen pro Stück,
Beruhigungsmühen, sich tüchtig erweisend
Den Herren und Damen, im Schmerz wie im Glück.
Drum eilet und kauft — ich bin ja noch da —
Mein Stand ist vor dem Grimmaischen Thore dem Johan-
nisbrunnen nah!

August Seffzig.

Den geehrten Damen

empfehlen sich Unterzeichnete mit ihrem Fabrikate von
Sonnenschirmen, Bogen-Marquisen
und
Stockparasols

in reichhaltigster Auswahl, und erlauben sich zu bemerken, daß
die Schirme von heute ab en detail zum äußersten En gros-
Preise verkauft werden.

J. F. Werner & Sohn aus Berlin, in Leipzig
am Markt, Ecke der 12. Budenreihe.

Johann Maria Farina

aus Cöln a/R., Rheinstraße Nr. 23.
Lager von echtem

Eau de Cologne, Eau de lavande
und seiner neu erfundenen Pomade im Gewölbe
Thomasgässchen No. 10.

Das Schwarzwälder Uhren-Lager
von **J. W. Bon**

aus Mühlhausen,
Reichsstraße Nr. 23/503,

ist durch heute neu empfangene Zusendungen wieder aufs Reich-
haltigste assortirt.

C. M. Weishaupt Söhne,

Bijouterie-Fabrikanten
aus Hanau,
Reichsstraße Nr. 49.

Oesers Oel für Uhrmacher,

als das Beste bekannt, empfiehlt
Adalbert Sawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Stahlfedern

in der reichhaltigsten Auswahl, en gros et en detail.
Adalbert Sawsky, sonst Carl Schubert,
Grimma'sche Straße Nr. 14.

Reichsstraße Nr. 23/503 bei S. J. Moral aus Berlin

erhält man die nobelsten Tweins, Burnus, Schlaf-
Haus- und Polka-Röcke, sowie gesteppte Bettdecken zu
den möglichst billigen Preisen.

Das erste Herren-Garderobe-Magazin Berlin's
 **Grimma'sche Straße 24,**
empfehle die neuesten Tweins, Ober Röcke, Beinkleider,
Westen, Schlaf-, Haus-, Reise-, Regel- und Garten-Röcke,
sowie gesteppte Bettdecken und Oberhemden in großer
Auswahl zu den billigsten Preisen.

Muster von feinen Horn-Apotheker-
Geräthschaften und Wageschalen bei
J. M. Bon,
Reichsstraße Nr. 23/503.

Die Schiebelampen-Fabrik von F. Gursky aus Berlin

verkauft um zu räumen en gros & en detail unter den Fa-
brikpreisen
am Markt Nr. 11 in Leipzig.

Wahrheit! Keine Täuschung!
Ausverkauf von Leinwand.

Alle Sorten Leinwand und Tafelzeug, unbedingt billiger, als
wie sie unter irgend einem Vorwand in diesen Blättern ausge-
boten werden.

Katharinenstr., Peter Richters Hof, Gewölbe 17.

Geldbörsen

in Leinen, Seide und Baumwolle, so wie Gummi-Hofen-
träger, werden zu Fabrikpreisen abgegeben in Kochs Hof,
von der Reichsstraße unterm ersten Bogen links, Stand Nr. 23.

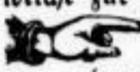
Feinste englische Jaconets

neuester Dessins, sowie schöne gemusterte Camlots in
allen Farben, empfiehlt zu sehr billigem Preise
August Seidler,
Bude der Grimmaischen und Reichsstraßenecke.

Bettfeder-Verkauf.

Gebüder Panhans empfehlen diese Messe alle Sorten
fein geschlossene Bett- und Flaumfedern zu den billigsten Prei-
sen: Petersstraße Nr. 9/76.

Au vrai Cachemire français.

 Bedeutender Nachlaß an franz. Shawls, lange und viereckige, welche zur gegenwärtigen Messe  Grimma'sche Straße Nr. 11, im Hause der Löwenapotheke, 2. Etage, zum gänzlichen Ausverkauf ausgestellt sind.

Das seit Jahren hier bekannte grossartige Shawlsager von **M. Ducas** aus **Paris**, das noch aus mehreren 1000 Stück der neuesten und geschmackvollsten Shawls und Umschlagetücher besteht, soll diesmal, da die Waaren nach Frankreich nicht zurückgeführt werden können, gänzlich und mit Verlust ausverkauft werden.

Châles carrés (Umschlagetücher)

3 Ellen grosse durchaus gewirkte Tücher, von $2\frac{2}{3}$ bis 5 Thlr., in halbwoollen.

ditto wollene Teppich-Châles in den mannichfaltigsten Farben von 5 bis 12 Thlr.

ditto Châles fantaisie à bordüre mit Fond in allen Farben und neuesten Mustern von 4 bis 10 Thlr.

Echt franz. Cachemire-Châles erster Grösse und mit neuem Colorit von 10 bis 50 Thlr.

NB. Ich sehe mich veranlasst, besonders zu bemerken, dass bei jedem Châle auch ohne besonderes Ver-

langen eine schriftliche Garantie, ob ganz Wolle oder mit Baumwolle gemischt, beigegeben wird.

Longs Shawls (4 doubles)

unter Garantie ganz Wolle, sowie in Cachemire und Ternaux, mit offenen Fransen und neuem Colorit nach den geschmackvollsten indischen Dessins gearbeitet und in allen erdenklichen Farben von 21 bis 80 Thlr.

Châles longs à deux faces, so wie Tri faces, das Allerneueste in Long Shawls, auf 3 verschiedene Arten zu tragen, garantirt pure Cachemire von 30 bis 70 Thlr.

Mousseline de laine-Kleider, die allerneuesten, das vollständige Kleid von 3 bis 5 Thlr.

Seiden-Kleider, das vollständige Kleid von 10 bis 14 Thlr.

Crêpe de Chine-Tücher, gestickt à 5 Thlr.

Sommer-Shawls, Echarpes, à 1 Thlr.

Fertige Seiden-Mantilles und Visites etc.

10000 Stück schwere Lyoner Fichus, ganz Seide, die allerneuesten, viereckig, à 12 Ngr.

Pariser Glacé-Handschuhe, das Dutzend $3\frac{1}{4}$ Thlr.

Preisverzeichnis

der im Ausverkauf vorkommenden Schnittwaaren.

J. Bargou aus Magdeburg,

Stand Petersstraße Nr. 1, unweit des Marktes mit meiner Firma bezeichnet.

1500 Stück der feinsten und geschmackvollsten

französischen, Wiener und Berliner gewirkten Umschlag-Tücher à Stück von 1 Thlr. an.

60,000 Ellen Mousselin de laine, Orleans, Ternaux,

Kamlots, Lama's, Napolitains, Grosgrains und carricte und gestreifte wollene Zeuge, die Elle von $2\frac{1}{2}$ Ngr an.

30,000 Ellen Kattune und poil de chèvre,

à Elle von 12 Pf. an. 2000 Ellen Bettüberzug-Zeuge à Elle 2 Ngr.

200 Duzend seidene und Sammeteravaten-Tücher,

à Stück $2\frac{1}{2}$ Ngr. und viele dergleichen Artikel.

Ausverkauf für Herren.

Eine große Auswahl sehr schwere und geschmackvolle seidene Grosgrain-Westen, à Stück $12\frac{1}{2}$ Ngr. 200 Stück sehr brillante und schwere Atlas-Shawls und Tücher, Sammet- und Atlaswesten und seidene Taschentücher, à Stück von 20 Ngr. an. Ein Posten feine Chemisettes à Stück 4 Ngr. Da ich auf einen schleunigen Verkauf angewiesen bin, so werde ich zu jedem nur einigermaßen annehmbaren Preis verkaufen

und auf jedes Gebot reflectiren.

J. Bargou, Agent aus Magdeburg,

Stand: Petersstraße Nr. 1, unweit des Marktes im Holberg'schen Hause.

Neues Etablissement.

Wilhelm Schulze, Grimma'sche Strasse Nr. 14,

empfeht sein neues und reich assortirtes Ausschnitt-, Seiden-, Modewaaren- und Handschuh-Lager bei reellster Bedienung zu den billigsten Preisen.

Verkauf.

Eine Dampfmaschine, von 6—8 Pferdekraft, in noch ganz gutem Zustande, ist billig zu verkaufen und das Nähere zu erfragen im großen Blumenberg Nr. 4 Morgens bis 9 Uhr.

Ein guter Flügel ist billig zu verkaufen: Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen.

Drei fast ganz neue Ladentische mit eigenen Platten, so wie ein Schreibepult sind billigst zu verkaufen: Böttchergäßchen Nr. 3 1 Treppe hoch bei **Rosendorn & Levin** aus Berlin.

Gut gelehrte Gimpel sind zu verkaufen in der großen Fleischergasse Nr. 16 parterre.

Ein Posamentierstuhl mit vierundzwanzig Hochkämmen nebst Zubehör ist zu verkaufen und zu erfragen beim Hausmann Johannisgasse Nr. 6.

Zu verkaufen ist ein Secretär und ein Sopha: Kupfergäßchen Nr. 3 parterre.

Steinkohlen

aus unsern Gruben bei Zwickau verkaufen wir bei ganzen Wagenladungen in bester Qualität und zu den billigsten Preisen. Bestellungen werden angenommen in unserm Comptoir in Velters Hof, Hainstrasse.

Leipzig. **Kraft & Lücke.**

Langstroh,

das Schock 4 Thlr., liegt zum Verkauf auf dem Josephschen Gute in Lindenau.

Cigarren-Lager.

von größter Auswahl aus den besten Fabriken zu realen aber festen Preisen empfehlen

Schuchard & Planig, Markt, unterm Café national.

Eine neue Sendung Pariser Schnupftabak (**Bolongaro**) ist eingetroffen und empfehlen solchen als vorzüglich schön

Schuchard & Planig.

Mineral-Brunnen

sind die ersten 1847 er eingetroffen:

Dryburger, Wildunger,
Eger Franzensbrunnen, Eger Salzquelle,
Eger Wiesenquelle, Pyrmonter Stahlbrunnen,
Marienbader Kreuzbrunnen, Marienbader Ferdinandsbrunnen,
Kissinger Ragoczy, Adelheidsquelle,
Selters, echt Nassauer, Biliner Sauerbrunnen,
Pülnaer Bitterwasser, Saischützer Bitterwasser,
Emser Kränchen, Emser Kesselbrunnen,
Schlesischer Obersalzbrunnen.

Carlsbader

Sprudel, Neubrunnen,
Schlossbrunnen, Mühlbrunnen,
in grossen und kleinen Krügen. Einzelne Krüge und hunderte zu niedrigen Preisen empfiehlt und verkauft

Gotthelf Kühne, Petersstrasse No. 43/34.

Geräuch. Rheinlachs,

vorzüglich fett und roth,

Stralsunder Brathäringe

empfehlen **Gotthelf Kühne,** Petersstrasse Nr. 43/34.

Westphäl. Schinken ohne Knochen,

das Stück von 3, 4 und 5 Pfd. schwer und frischen Pumpernickel: Brühl im schwarzen Rad.

Marinirten Brataal

empfinde ich eine Partie à Pfd 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., in Fäßchen von 5 und 13 Pfund empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Elbinger und Lüneburger Bricken,

in ganzen und halben Schock-Fäßchen zu niedrigeren Preisen wie früher empfiehlt

Gotthelf Kühne, Petersstrasse Nr. 43/34.

Kartoffel-Verkauf.

Acht Wispel gut ausgelesene Saamen- und zu jedem Gebrauche eßbare Kartoffeln, welche der sogenannten Lerchenkartoffel den Geschmack streitig macht, liegen zum Verkauf in der Ritterstrasse im rothen Collegium im Hofe links.

4500 Thlr. werden auf ein hiesiges Grundstück im Werthe von 14,000 Thlr. gegen erste Hypothek und 4 $\frac{1}{2}$ % Zinsen durch mich zu erborgen gesucht.

Adv. **Robert Zenker,** Grimma'sche Straße Nr. 5.

Ein junger Mann in Eiberfeld, gegenwärtig hier zur Messe, der 11 Jahre in den ersten Häusern dort conditionirte und durch seine gemachten Reisen in Westphalen und am Rhein, in Nord- und Süddeutschland, viele Connerionen besitzt, beabsichtigt an obigem Plage ein

Commissions- und Agenturgeschäft

zu errichten und bittet deshalb die geehrten Herren Fabrikanten, die durch ihn sich in der Rheinprovinz und Westphalen vertreten zu lassen wünschen, sich dieserhalb durch die Expedition dieses Blattes unter La. Z. gefälligst an ihn wenden zu wollen.

Gesuch. Sollte ein Kaufmann aus dem Erzgebirge gesonnen sein, gebirgische Stickereien und alle in dieß Fach einschlagende Artikel hier in Commission zu geben, so wird ihm von solider Hand eine gute Gelegenheit geboten. — Näheres erfährt man Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im goldenen Engel.

Gesucht wird ein geübter Copist von

Dr. Lehmann, Petersstrasse Nr. 2.

Ein Lithograph, gewandt im Schriftfach, besonders der gravirten Manier und moralisch solid, findet ein Engagement nach auswärts. Näheres Grimma'sche Straße im Fürstenhaus, 2 Treppen hoch bei **Müller,** Morgens bis 8 Uhr.

• • Solide Mädchen die das **Pugmachen gut und bald erlernen** wollen, finden Annahme: Petersstr. 21, 1. Et.

Ein junges Mädchen zu einem kleinen Kinde wird verlangt, am liebsten vom Lande: Neue Straße Nr. 2 im Hofe 2 Tr.

Gesucht wird zum 1. Mai ein kräftiges Dienstmädchen, zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 46 im Gewölbe.

Gesucht wird zum 1. Mai ein Dienstmädchen, zu erfragen Johannesgasse Nr. 23, zwei Treppen, Hintergebäude.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Rechnen, Schreiben als auch in allen weiblichen und häuslichen Arbeiten völlig unterrichtet, wünscht als Ladenmädchen oder sonst einen ähnlichen Posten zu bekleiden. Geneigte Offerten bittet man in der Exped. d. Bl. unter O. P. Nr. 20 gefälligst niederzulegen.

Ein junges Mädchen von auswärts sucht zum 1. Mai oder Juni einen Dienst als Kindermädchen. Näheres Neumarkt Nr. 35, 1 Tr.

Zwei Mädchen von auswärts, im Nähen und weiblichen Arbeiten geübt, suchen ein Unterkommen als Laden-, Stuben- oder Jungemädchen; sehen nicht auf großen Gehalt, sondern gute Behandlung. Zu erfragen: Petersstrasse Nr. 4/71, 4. Etage, bei **Waldbögel.**

Zweite Beilage zu Nr. 117 des Leipziger Tageblattes.

Dienstag, den 27. April 1847.

Fruchtpreise auf auswärtigen Getreidemärkten.

Dschab, 21. April: Weizen 10 $\frac{1}{2}$; Korn 10 $\frac{1}{2}$; Gerste 8 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 Burzen, 21. April: Weizen 9 $\frac{1}{2}$ 20—25 ngr.; Korn 8 $\frac{1}{2}$ 10 ngr. bis 9 $\frac{1}{2}$; Hafer 3 $\frac{1}{2}$ 12 $\frac{1}{2}$ —16 $\frac{1}{2}$ ngr.

מוכר ספרים וטליתים מפראג

Wolf Pascheles, israelitischer Verlags- und Sortiments-Buchhändler aus Prag, empfiehlt sein vollständig sortirtes Lager der neuesten israelitischen Gebet- und Lehrbücher, sehr elegant gebunden zu den billigsten Preisen. Auch kauft derselbe alle Gattungen Bücher für Judenthum und jüdische Theologie ein. Verlagsort am Brühl Nr. 32 bei Herrn Leithold.



Cirque Equestre

von **E. Renz**
 auf dem Königsplatze.
 Dienstag den 27. April große Vorstellung der höhern Reitkunst und Pferdedressur: **Othello, der Mohr von Venedig**,

dargestellt durch den Afrikaner **Max Bezome**. — Kraftproductionen von **E. Renz**, Herrn **H. Felsenmeier** und **L. Tourniär**. Zum zweiten Male:

große Productionen des Mstr. Amodio Neupert, Mitglied des Astley-Theater zu London. — Grand tableau original mit 4 dazu dressirten Pferden. — Contredanse française, geritten von 4 Herren und 4 Damen.

Casseneröffnung 6 $\frac{1}{2}$ Uhr. — Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Billets zum ersten und zweiten Rang sind von Morgens 8 bis Nachmittags 4 Uhr beim Oberkellner im Hotel de Prusse zu haben.

Um Irrungen zu vermeiden, erlaube ich mir ganz besonders darauf aufmerksam zu machen, daß mein rundgebauter Circus mit einer Flagge, auf der sich ein Pferd befindet, versehen und hinter der viereckigen Bude auf dem Königsplatze ist.

E. Renz, Director.

Der Hydrarchos.

Obgenanntes riesenhafte Raubthier der urweltlichen Gewässer Alabamas (in Nordamerika) ist im Rathsbibliotheksaale des Gewandhauses aufgestellt. An Größe übertrifft dieses Wunder der Urwelt alle uns bekannte fossile und lebende Geschöpfe, an Länge sogar die größten Walfische, indem es 114 Fuß mißt.

Der Eintrittspreis ist 5 Ngr., Kinder die Hälfte. Die Stunden der Ausstellung sind täglich von 9—12 Uhr Vormittags und von 2—6 Uhr Nachmittags mit Ausnahme von Montag, Mittwoch und Sonnabend, wo am Vormittag wie gewöhnlich offen ist, aber am Nachmittag nur von 4 bis 6 Uhr.

Dr. Albert Koch.

Théâtre Pittoresque.

Heute Dienstag den 27. April zwei große Vorstellungen. Erste Abtheilung: 2 Tableaus, belebt mit allen Arten von Figuren. Zweite Abtheilung: die berühmten Seiltänzer-Automaten. Dritte Abtheilung: Darstellung einer ganz neuen Auswahl von Dissolving views (Nebelbilder) u. zum Schluß die neuerfundnen **Cromatropen** (Farbenspiel). Anfang der ersten Vorstellung 6 Uhr, der zweiten 8 Uhr.

Das Theater befindet sich in der zweiten Bude an der Promenade, mit der holländischen Flagge, dem Hôtel de Prusse gegenüber.

Marchand & Ellemberg.



Eine große königl. engl. Menagerie aus London ist hier angekommen und enthält die seltensten Exemplare, als: eine junge Löwenfamilie, einen großen Riesenlöwen aus der Barberei, von der Nordküste Afrika's, zwei amerikan. Löwen, einen gefleckten Puma oder Silberlöwen, einen Löwentiger aus Amerika, Pantzer, Leoparden, eine gefleckte und gestreifte Hyäne, ein Lama, einen Kalberlak (Albino), einen weißen Fuchs, das Onu oder gehörnte Pferd, das einzige in Europa, eine Sammlung merkwürdiger Schlangen, worunter sich die 25 Fuß lange und 250 Pfd. schwere Kaiserschlange befindet, die größte, welche man bis jetzt gesehen hat, zwei lebende Krokodile, eine Partie ausgezeichnet schöner Affen u. s. w. Es ist die größte und vollständigste Menagerie, und Unterzeichneter ist fest überzeugt, daß selbige alle Berücksichtigung verdient. Es finden täglich zwei Fütterungen, die erste um 4 und die zweite um 7 Uhr, nebst den Zahnheits-Produktionen statt. Preise der Plätze: erster Platz 7 $\frac{1}{2}$ Ngr., zweiter Platz 5 Ngr., dritter Platz 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Kinder die Hälfte. Der Schauplatz ist auf dem Hofplatze.

Heute Dienstag Nachmittag 3 Uhr **große Schlangenfütterung** mit lebenden Thieren, worunter die Kaiserschlange ein lebendes Lamm mit einem Male verschlingen wird.

A. Prenscher, Thierbändiger.

* Einem hochzuverehrenden Publicum hat **W. Kolter** die Ehre, ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner Gesellschaft täglich eine **außerordentliche Vorstellung** in dem auf dem **Königsplatze vor dem Petersthore erbauten Circus** geben wird.

Das Nähere besagen die Zettel.

W. Kolter.

TIVOLI.



Heute Dienstag den 27. April ganz launige musikalische Abendunterhaltung, wobei auf mehrseitiges Verlangen der beliebtesten **Scenen** in den dazu passenden Co-

stümen vorgetragen werden. Da diese Vorstellung eine meiner launigsten ist und es in diesem Locale an Raum und Bequemlichkeit nicht fehlt, werde ich nicht ermangeln, einem hochverehrten Publicum einen recht vergnügten Abend zu verschaffen. Es bittet um recht zahlreich gütigen Besuch.

Anfang 8 Uhr. Entree 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. Morgen Mittwoch in **Sehrmann & Weiss Kaffeegarten**.

Heute Concert im Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 27. April
Letzte Soirée musicale

der holländischen Gesellschaft
 in **Moely's Conditorei, Reichsstraße.**

Anfang 7 Uhr.

Craffe & Sawlet mit ihren Damen.

Conditorei v. S. Reithold.

Heute Dienstag musikalische Abendunterhaltung der Geschwister **Drechsler**.

Das Stadtmusikchor

gibt sich hierdurch die Ehre ganz ergebenst anzuzeigen, daß es nächsten Freitag den 30. April in der **Reitbahn** ein Extra-Concert geben wird, und erlaubt sich ein geehrtes Publicum vorläufig darauf aufmerksam zu machen.

Europäische Börsenhalle.

Heute Abend Concert.

Anfang um 7 Uhr.

Entree für Herren 2½ Ngr.

Heute Concert im Café Français.

„Odeon.“

Heute starkbesetztes Concert, wobei ich mir zu bemerken erlaube, daß in dem **obern Saal à la carte** gespeist werden kann, wozu hierdurch ergebenst einladet **W. Heinicke.**
Heute von 6 Uhr an starkbesetztes Concert. Die Programms hierzu bezeichnen das Nähere. Nach beendigtem Concert Ballmusik. Das Musikchor unter Direction von **Julius Lopijsch.**

Heute Extra-Abendvergnügen im Wiener Saal. Leichsenring.

Restauration von H. Werthmann,

Sainstraße, großes Joachimsthal.

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß während der Dauer der Messe zu jeder Tageszeit **à la carte** gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein echt bairisches Bier aus der **Kurb'schen Brauerei** in Nürnberg.

Zum Mittagstisch ladet ergebenst ein **Zechmann, Dresd. Strasse Nr. 57.**

Morgen Mittwoch ladet zum Schlachtfest ein **Karl Brose** im Wintergarten.

Heute Dienstag den 27. dieses
im **Club Français und deutschen Club**,
hinter der katholischen Kirche, 1 Treppe,
launige Abendunterhaltung
von dem österreich-steyerschen Sänger
E. Fischer.

Anfang 8 Uhr.

Ergebenste Einladung.

Zu dem heute bei uns stattfindenden Concert, wobei à la carte gespeist wird, laden wir ein geehrtes Publicum hiermit ergebenst ein.
Gehrmann & Weils Kaffeegarten.

Morgen Mittwoch Concert und Tanzmusik im
Coliseum, sonst Tannerts Salon.

Heute Dienstag erstes starkbesetztes
Gartenconcert in

**Gehrmanns und Weils
Restauration und Kaffeegarten.**

Anfang 6 Uhr. Das Musikchor von **W. Wend.**

Kupfers Kaffeegarten.

Heute Dienstag wird die **Tyroler Sängersfamilie
Kilian** eine musikalische Abendunterhaltung zu
geben die Ehre haben und laden höflichst ein.

Anfang 8 Uhr.

Mittwoch den 28. April großes Concert bei Heren
Schulze in Stötteritz, gegeben von den **Billerthaler Sän-
gern Solaus u. Comp.**

Anfang Nachmittag 3 Uhr.

Gambrinus.



Einem geehrten Publicum die ergebenste
Anzeige, daß während der Dauer der Messe
zu jeder Tageszeit à la Carte gespeist wird;
gleichzeitig empfehle ich mein **echt bairisches
Bier**, so wie auch **Simbock** und sächsi-
sches Lagerbier.

J. S. Schwabe.

Anzeige.

Heute Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen.

Anauthainer Schloßbierniederlage,
Neumarkt Nr. 12.

Dolzschauer Bierniederlage.

(Bahnhofsstraße Nr. 19, Ecke des Waageplatzes.)

Heute großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

Karl Paul.

Einem verehrten Publicum mache ich die er-
gebenste Anzeige, daß meine **Regelbahn** in
vollkommen guten Stand gesetzt ist, und
lade ich Liebhaber dieses Vergnügens hierzu
freundschaftlich ein.

Kr. Lbr. Wolf, Windmühlenstr. Nr. 7.

Verloren wurde am 25. April eine kleine goldne Broche
mit Türkisen. Abzugeben gegen eine angemessene Belohnung
Pachhofgasse Nr. 5, 1. Etage.

Drei Thaler Belohnung.

Gestern Morgen ist ein preussischer Staatschuldschein über 25 Thlr. mit Nr. 3932 verloren worden. Indem vor dem Ankauf hiermit gewarnt wird, wird dem redlichen Finder derselben bei Rückgabe an die Herren **Becker & Comp.** hier obige Belohnung ausbezahlt.

Ein goldenes Armband mit einfachem Muster ist am Mess-sonntag verloren worden und wird dem Finder bei Abgabe desselben in der Tuchhandlung von **Hermann Cubasch**, Markt Nr. 14/171, eine Belohnung zugesichert.

Verloren wurde auf dem Gottesacker ein Bund Schlüssel an einem blauen Bordenbände. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen eine Belohnung von 15 Ngr. abzugeben an den Todtengräber **Mai** auf dem Gottesacker.

Verloren wurde den 26. April, die Reichsstrasse hinauf, den Neumarkt bis an die hohe Lillie, der 4. Theil von „Nacht-ilde von Eugen Sue.“ Gegen eine Belohnung abzugeben: Reichsstrasse Nr. 18, zwei Treppen.

Eine kleine biblische Geschichte, „Waldemar Berger“ gezeichnet, ist am 23. April verloren worden. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie in Auerbachs Hof bei Herrn **F. W. Steinmüller** abzugeben.

$\frac{1}{2}$ Loos Nr. 5072 königl. s. Landeslotterie ist verloren gegangen, vor dessen Ankauf gewarnt wird. Abzugeben ist selbiges bei Herrn **Kranitzky** im Elysium.

Warnung.

Am 24. April d. J. wurde die nachstehend näher bezeichnete Anweisung verloren. Da die erforderlichen Vorkehrungen getroffen sind, daß selbige, als dem rechtmäßigen Besitzer abhandeln gekommen, bei Verfall von den Herren **Vetter & Co.** nicht eingelöst wird, so macht dies zur Verhütung etwaigen Mißbrauchs hiermit bekannt.

Gera, am 24. April 1847.

Fr. Gladitsch sel. Wwe.

Abschrift der Anweisung.

Gera am 24. April 1847.

Für Thlr. 250. — im 14 Thlr.-Fusse.

Ende Juni belieben Herren **Vetter & Comp.** in Leipzig gegen diese unsere Anweisung an die Ordre von Herrn **Friedr. Gladitsch sel. Frau Wittwe** die Summe von Thaler Zwei-hundert und fünfzig im 14 Thaler-Fusse zu bezahlen und uns solche in Rechnung zu bringen laut Bericht.

Morand & Comp.

Für mich an die Ordre des Herrn **Eduard Glass**. Werth in Rechnung.

Gera, am 24. April 1847.

Für **Fr. Gladitsch Wwe.**
Carl Gladitsch.

Verlaufen hat sich seit dem 23. April ein kleiner gelber Hund; gezeichnet war derselbe mit vier weißen Füßchen und langer Ruthe mit weißer Spitze, auf dem Kopf einen weißen Streif. Derjenige, der ihn zurückbringt, erhält eine gute Belohnung **Dresdner Straße Nr. 57.**

* Es ist ein Pack mit Zwirn in meiner Bude liegen geblieben; wer sich darüber legitimirt, kann solches wieder gegen die Infectionsgebühren in Empfang nehmen in der 5. Budenreihe, Bude Nr. 139 bei **A. Hoffmann.**

Ich mache hiermit bekannt, daß mein Kaufbursch, **Wilhelm Schmeil** aus Dieskau, nicht mehr in meinem Dienste steht
Seinig, Zeitungsträger, Antonstraße Nr. 13.

Anerkennung und Empfehlung.

Der Brodbäcker Köhler vom Kohlgarten hielt am Sonntag einen Wagen voll schwarzes Roggenbrod feil, desgleichen auch den Montag, und wie wir hören wird er alle Tage feil halten. Wir halten es für unsere Schuldigkeit hierauf aufmerksam zu machen, und dieses Schwarzbrod als kräftig und wohl-schmeckend zu empfehlen. **Zwei Schwarzbrodkunden.**

Soyez heureux et fidèle.

Dies mein Wunsch, meine einzige Bitte. Ich kann Dir in diesem Augenblicke nicht mehr sagen.

Dem hirschlédernen Handschuh gratulirt zu seinem heutigen 27sten Wiegenfeste von ganzem Herzen
Leipzig, am 27. April 1847. **Die Muhme**
Adj. F. R.

Zum heutigen 27sten Wiegenfeste gratulirt Herrn **C. . . I**
S . . . S von Herzen
Leipzig, am 27. April 1847. **Fr. A. S.**

Heute Nacht in der ersten Stunde beschenkte mich meine liebe Frau **Auguste** geb. **Goldmeyer** unerwartet schnell mit einem starken, muntern Jungen.
Leipzig d. 26. April 1847. **Herrn. Mütter.**

Heute früh 9 Uhr wurde meine Frau **Nanny Jacobsohn** geb. **Cantor** von einem gesunden kräftigen Knaben glücklich entbunden. Dies zeigt auf diesem Wege ergebenst an
J. W. Jacobsohn.

Heute wurde meine liebe Frau von einem muntern Knaben zwar schwer, doch glücklich entbunden. Dieses freudige Ereigniß zeige ich theilnehmenden lieben Freunden und Verwandten hierdurch ergebenst an.
Leipzig, den 25. April 1847. **Frd. Christ. Kerkow.**

Die heute erfolgte glückliche Entbindung seiner lieben Frau, **Selma** geb. **Bogt**, von einem gesunden Mädchen, beehret sich, statt besonderer Meldung, hierdurch anzuzeigen
Leipzig, den 24. April 1847. **August Sellier.**

Heute Redeübungs-Verein
im Schützenhause.

Die geselligen Zusammenkünfte deutscher Gewerbetreibender

finden während dieser Messe wie gewöhnlich im Gesellschaftslocale, **Bahnhofstraße, Eschmanns Haus Nr. 91**, 2 Treppen (Eingang im Hofe rechts) statt. **Mittwoch** und **Sonnabend** sind zu allgemeinen Gesellschaftsabenden bestimmt.

Einpassirte Fremde.

Andra, Mühlbes. v. Meister, Palmbaum.	Beyer, Fabr. v. Chemnitz, goldner Hahn.	Benndorf, Kfm. v. Chemnitz, und
Arnim, Secret. v. Magdeburg, St. Mailand.	Braun, Kfm. v. Magdeburg, Hall. Str. 6.	Bach, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.
Ackermann, Rentfchr. v. Leipzig, St. Dresd.	Bloch, Geschäftsführer v. Prag, S. garni 557.	Brückner, Kfm. v. Wylau, und
Aubain, Kfm. v. Frankf. a/M, S. de Saxe.	Bies, Amtsrath v. Liegnitz, und	Bock, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
Broding, Kfm. v. Chemnitz, und	Breslauer, Kfm. v. Niddisch, Hotel de Bay.	Bergenthal, Kfm. v. Wasteln, Kranich.
Böhme, Kfm. v. Dederan Stadt London.	Böhme, Kfm. v. Altenburg, Stadt Wien.	Bischoff, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha.
Böttger, Fleischerstr. v. Erfurt, St. Breslau.	Blank, Dekon-Comm. v. Halle, Ulrichs-gass. 1.	Beeger, Obf. v. Gersdorf, Stadt Dresden.

- Buhl, Fabr. v. Görigheim, und
 Becker, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.
 Besser, Kfm. v. Altenburg, und
 Baur, Kfm. v. Prag, Münchner Hof.
 Bieste und
 Barthels, Kfl. v. Magdeburg, und
 Bieler, Amtm. v. Böln, Palmbaum.
 v. Beuß, Kammerh., v. R. L. H. d. d.,
 v. Brandenstein, Kgbes. v. Sachsgrün, und
 Böttger, Kfm. v. Gera, deutsches Haus.
 Bäßler, Kfm. v. Altenburg, und
 Breitsfeld, Hammerwerkbesitzer v. Erhammer,
 Münchner Hof.
 Bargon, Kfm. v. Magdeburg, Nicolaitr. 5.
 Bornschein, Druckerbes. v. Gera, goldner Arm.
 Börner, Gastw. v. Glauchau, grüner Baum.
 Constantin, Ger.-Dir. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Cullem, Kfm. v. Hlensburg, gr. Blumenberg.
 Cohn, Kfm. v. Dresden, Stadt London.
 Diener, Defon. v. Preußl., St. dt. Breslau.
 Deussen, Kfm. v. Sächtein, Reichstraße 49.
 Dörsch, Part. v. Coblenz, gr. Blumenberg.
 Demmler, Kfm. v. Berlin, Hotel de Saxe.
 D'Esler, Fabr. v. Ballendar, St. Hamburg.
 Damm, Actuar v. Kirchberg, Münchner Hof.
 Dotz, D., v. Gera, und
 Daugenberg, Kfm. v. Breslau, S. de Russie.
 Eckstein, Reg.-Conduct. v. Halle, St. Mailand.
 Ehrlich, Kfm. v. Berlin, Tiger.
 Ebert, Defon. v. Zwickau, Münchner Hof.
 Eisenhammer, Mählbes. v. Charsdorf und
 Elter, Arzt v. Heinitz, St. Breslau.
 Einwald, Buchhdlr. v. Pernsdorf, S. de Bav.
 Fähr, Buchhdlr. v. Nordhausen, Neumarkt 31.
 Fischer, Kfm. v. Nordhausen,
 Frank, Kfm. v. Berlin, und
 Fuhr, Schausp. v. Stuttgart, Stadt Wien.
 Fabel, Kfm. v. Rom, Hotel de Baviere.
 Falk, Kfm. v. Hohenstein, Reichstraße 49.
 Färst, Kfm. v. Stuttgart, deutsches Haus.
 Falk, Defon. v. Zwickau, Münchner Hof.
 Franke, Buchhdlr. v. Borna, Universitätsstr. 22.
 Fröbus, Kfm. v. Leutzingen, und
 Feuckel, Färber v. Chemnitz, Rosenkranz.
 Frieße, Kfm. v. Schöppensfeld, Palmbaum.
 Funke, Frau, v. Meerane, neue Straße 8.
 Günther, Kfm. v. Rochlitz, und
 Göttlich, Ober. v. Borsdorf, St. Dresden.
 Göge, Tuchm. v. Neustadt a/D., Hainstr. 22.
 Groip, Frau, v. Borsdorf, schwarzes Kop.
 Gritner, Chemiker v. Schneeberg, goldner Arm.
 v. Göp, Oberlieutn. v. Wurzen, gr. Baum.
 Ganson, Kfm. v. Berlin, und
 Göttnner, Kfm. v. Rotterdamm, S. de Bav.
 Gansen, Kfm. v. Stefeld, und
 Gütler, Kfm. v. Köln, Hotel de Baviere.
 Geblich, Defon. v. Schmolbach, St. Breslau.
 Glasler, Kfm. v. Dessau, Stadt London.
 v. Griesheim, Kgbes. v. Weisnig, und
 Gröber, Defon. v. Starckenburg, deut. Haus.
 Göpel, Buchhdlr. v. Stuttgart, und
 Grund, Kfm. v. Buchholz, Stadt Wien.
 Gries, Kfm. v. Neuenrode, Kranich.
 Goldschmidt, Kfm. v. Cassel, Reichstraße 23.
 Gräner, Fabr. v. Glauchau, St. Hamburg.
 Günther, Kgbes. v. Saalhausen, St. Gotha.
 v. Görtschen, Kammerh., v. Reitzlich, Münch. Hof.
 Gauß, Kfm. v. Wien, Hotel de Russie.
 Göz, Kfm. v. Thalwell, Kranich.
 Hauschild, Hausverw. v. Golditz, und
 Horn, Frau, v. Polenz, Stadt Dresden.
 Heing, Kfm. v. Swinemünde, Stadt Wien.
 Hoffmann, Buchh. v. Nordhausen, Neum. 31.
 Häbner-Brückner, und
 Heymann, Kfl. v. Chemnitz, gr. Blumenberg.
 Hey, Oberamt. v. Gainsburg,
 Hemme, Gutsbes. v. Weisensfeld, und
 Hald, Kfm. v. Hamburg, gr. Blumenberg.
 Hoffmann, Friseur v. Breslau, St. Gotha.
 Hoffmann, Kfm. v. Manchester, Hotel de Saxe.
 Halmeier, Kfm. v. Marienbad, und
 Hartmann, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Haas, Banq. v. Chemnitz, Stadt London.
 Hoff, Kfm. v. Aachen, Hotel de Baviere.
 Hlausch, Instrumentm. v. Prag, S. garni 557.
 Hartung, Kfm. v. Magdeburg, S. de Russie.
 Hoffmann, Färber v. Gera, deutsches Haus.
 Jonson, Kfm. v. Halle, Brühl 41.
 Julien, Buchhdlr. v. Sorau, Johannisg. 47.
 Jallin, Fräul., v. Halberstadt, schwarzes Kop.
 Jannasch, D., v. Gothen, Palmbaum
 Jensen, Antiq. v. Dresden, Stadt Dresden
 Jahn, Steinh. v. Turnau, gr. Fleischberg. 29.
 Jacobsjohn, Kfm. v. Borna, St. Breslau.
 Jahn, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
 Kinen, Del. v. Frankfurt a/M., gr. Blumenb.
 Knoff, Braumstr. v. Altenburg, St. Hamb.
 Knaut, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Köhler, Kfm. v. Erfurt, Stadt Gotha
 Kolb, Kfm. v. Baireuth, Hotel de Russie.
 Kerken, Postmstr. v. Freiberg, Münch. Hof.
 Köpping, Adv. v. Leisnig, und
 Kinsicht, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Koch, D. L. n. v. Magdeburg, Stadt Lontou.
 Kramitzky, Part. v. Dresden, Hotel de Bav.
 Kugler, Amtm. v. S. S. Schöpe, und
 Kärner, Kophdlr. v. Lorg u., St. Dresden.
 Kellermann, Kfm. v. Df. n. bach,
 v. Kopyago, Kfm. v. Halle, und
 König, Hügermstr. v. Bischofswerda, Palmb.
 Krüger, Calcinar. v. Beisenfeld, deut. Haus.
 Krause, Kfm. v. Chemnitz, Münchner Hof.
 Ketting, Kfm. v. Gothen, goldene Sonne.
 Klasing, Buchhdlr. v. Bielefeld, Poststraße 1.
 v. Kuge, Rittmstr. v. Düren, St. Dresden.
 Krenze, Reg.-Conduct. v. Merseburg, Stadt
 Mailand.
 Kröpfshmar, Kfm. v. Waldenburg, und
 Kleeberg, Ober. v. Ebnitz, Stadt Dresden.
 Lantwig, Post-Commis. v. Baugen, und
 Lorenz, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
 Lucius, Kfm. v. Erfurt, Palmbaum.
 Lust, Kfm. v. R. d. w. g., deutsches Haus.
 Liskendo, Kfm. v. Glauchau, St. Berlin.
 L. v. Let, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
 Lendon, Kfm. v. Berlin, Plauenscher Platz 1.
 Lucas, Kfm. v. Eldersfeld, Palmbaum.
 Lange, Uhrm. v. Kalesund, Hainstraße 22.
 Litzsch, Buchdruckerbes. v. Berlin, und
 Lampert, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav.
 Leer, Uhrm. v. Leipzig, Stadt Breslau.
 Lehner, Brauerbes. v. Dresden,
 Lehmann, Gutsbes. v. Köhren, und
 Lehmann, Gutsbes. v. Baugen, S. de Prusse.
 Lesser, Commerz.-Rath v. Altona, St. Hamb.
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, und
 Luzius, Part. v. Erfurt, Hotel de Saxe.
 v. Ludwiger, Kgutsbes., v. autig, Münch. Hof.
 Lahr, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Moritz, Kfm. v. Weimar, gr. Blumenberg.
 Mandesohn, Kfm. v. Woblen, Hall. Str. 5.
 Matthes, Fabr.-Insp. v. Stiepen, Brühl 64.
 Meseriger, Kfm. v. Seelow, Brühl 42.
 Müller, Del. v. Wiedebach, Stadt Gotha.
 Müller, Kgutsbes. v. Teutschchen, und
 Mahla, Fabr. v. Remsa, Münchner Hof.
 Mayer, Rauchh. v. New-York, Brühl 54.
 Markus, Uhrm. v. Dresden, St. Breslau.
 Mählig, Kfm. v. Altenburg, Stadt London.
 v. Mantelon, Str. f. v. Paris,
 Mierinsky, Buchh. v. Hannover, und
 Meier, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Baviere.
 Meier, Buchh. v. Heidelberg, Neumarkt 40.
 Mennecke, Buchh. v. Nürnberg, Ritterstr. 3.
 Müller, Koph. v. Eisenberg, deutsches Haus.
 Meiß, Kophdlr. v. Strelitz, Kopsplatz 8.
 Meuke, Buchhdlr. v. Jena, Universitätsstr. 21.
 Meyer, Färber v. Pausa, Rosenkranz.
 Meuke, Buchhdlr. v. Hamburg, Ritterstr. 44.
 Marke, Kfm. v. Wittweida, St. Dresden.
 Mey, Kfm. v. Berlin, Ritterstraße 3.
 Reumark, Kfm. v. Biatostock, Nicolaitr. 38.
 Raundorf, Del. v. Lesen, deutsches Haus.
 Row. eck, Kophdlr. v. Prag, und
 Reu, Gutsbes. v. Zumpel, Hotel de Prusse.
 Niederer, Negoc. v. Thal, und
 Rägler, Kfm. v. Gera, Hotel de Russie.
 Rahde, Exped. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Retto, Bergbeam. v. Eisleben, Münch. Hof.
 Ortenbach, Kfm. v. Erfeld, Hotel de Saxe.
 Dchmigte, Buchhdlr. v. Berlin, St. Hamburg.
 Obermeyer, Kfm. v. Augsburg, Hotel de Bav.
 Otto, Maler v. Zwickau, grüner Baum.
 Oehmigen, Amtm. v. Wagschen, und
 Oehmigen, Kfm. v. Dschaz, Stadt Dresden.
 Popper, Kfm. v. Dresden, und
 Pollack, Kfm. v. Prag, Hotel de Baviere.
 Plohr, Kfm. v. Dresden, Stadt Wien.
 Pörgler, Bürgermstr. v. Frankenberg, g. Säge.
 Rosengweig, Kfm. v. Burgdorf, Kranich.
 Rink, Färber v. Glauchau, Stadt Gotha.
 Ruten, Buchhdlr. v. Frankf. a/M., St. Frankf.
 Reuschel, Kfm. v. Apolda, Hotel de Russie.
 Rietsch, Am'srath v. Dresden, und
 Reimer, Kfm. v. Würzburg, Hotel de Bav.
 v. Raub, Kgutsbes., v. Rudnig, deut. Haus.
 Richter, Kreisrichter v. Torgau, d. Haus.
 Riese, Kfm. v. Berlin, goldene Sonne.
 Ruffer, Kfm. v. Glauchau, und
 Röhner, Kfm. v. Dresden, grüner Baum.
 Riederich, Defon. v. Pulzig, und
 Rosberg, Amtsverw. v. Grödel, Palmbaum.
 Reddelien, Kfm. v. Hamburg, und
 Rosberg, Amtm. v. Seerhausen, Palmbaum.
 Rülke, Kupferschmid v. Annaberg, St. Dresd.
 v. Schlieben, Lieutn. v. Torgau, deut. Haus.
 Schweizer, Prof., D., v. Tharandt, Münchner
 Hof.
 Strung, D., v. Düren, und
 v. Seebach, Frau, v. Beucha, St. Dresden.
 Sieg, Zimmermstr. v. Berlin, und
 Sieler, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
 Schiffner, Amts-Act. v. Glauchau, und
 Sternberg, Kfm. v. Gotha, grüner Baum.
 Schmidt, Landbaumstr. v. Dschaz, St. Berlin.
 Sohn, Kfm. v. Magdeburg,
 Schalle, Hauptm. v. Fichtenberg, und
 Schmelzer, Insp. v. Kölig, Palmbaum.
 Stensky, Kfm. v. Magdeburg, Kranich.
 v. Schmiedehals, Baron, v. Breslau, Hotel de
 Prusse.
 Schlesijs, Kfm. v. Königsberg, und
 Schuhmann, Justiz-Comm. v. Zeitz, gr. Blbg.
 Striegler, Kgbes. v. Morckewig,
 Schmidt, Kfm. v. Gera, und
 Siede, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Schöffner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.
 Schellinger, Kfm. v. Amsterdam, und
 Schilling, Kfm. v. Altenburg, Stadt Gotha.
 Sängewald und
 Schlippe, Kfl. v. Altenburg, und
 Schwarz, Postmstr. v. Zwickau, Münchner Hof.
 Schütte, Consul v. Hamburg, und
 v. Stalpnager, Buchh. v. Berlin, S. de Bav.
 Schneider, Insp. v. Bernsdorf,
 Stijer, Kfm. v. London und
 Seybel, Fabr. v. Wien, Hotel de Baviere.
 Seisarth, Kfm. v. Frankenhäusen, und
 Sechs, Fräul., v. Arnstadt, Stadt Breslau.
 Sens, Kfm. v. Jena, goldner Hahn.
 Tröger, Kfm. v. Bamberg, Hotel de Bav.
 Leichmann, Kfm. v. Chemnitz, S. garni 557.
 Striebel, Kfl. v. Eöberün, deutsches Haus.
 Trenkman, Defon. v. Gröbzig, grüner Baum.
 Tittel, Gastw. v. Pausa, Rosenkranz.
 Theunert, Kfm. v. Chemnitz, und
 Tizmann, Adv. v. Weimar, gr. Blumenberg.
 Vater, Kfm. v. Glauchau, Stadt Wien.
 Voigt, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
 Vogel, Justizrath v. Altenburg, Münchner Hof.
 Benzel, Defon. v. Mahigshau, und
 Wiprecht, Part. v. Dresden, deutsches Haus.
 Wintler, Kgbes. v. Salsitz, Münchner Hof.
 Wolff, Kfm. v. Jöhstadt, Stadt Dresden.
 Wisel, Kfm. v. Bodenem, Kranich.
 Weis, Kfm. v. Langensalza, gr. Blumenberg.
 Wried, Kfm. v. Braunschweig,
 Weigel, Kfm. v. Schweinfurt, und
 Walz, Buchh. v. Jena, Stadt Hamburg.
 Wolff, Kfm. v. Dresden, Hotel de Saxe.
 Welsch, Buchh. v. Wien, Hotel de Russie.
 Wächter, Reg.-Rath v. Tilsit, und
 Weis, Kfm. v. Bräffel, Hotel de Baviere.
 Wogner, Del. v. Bärenstätt, Hotel garni 557.
 Weymann, Fräul., v. Berlin, Grimm. Str. 26.
 Zeitmann, Kfm. v. Glauchau, und
 Zorn, Kfm. v. Berlin, Stadt Wien.
 Zschörner, Kfm. v. Chemnitz, St. Hamburg.